

Dresdner putzen am 12. April Elbwiesen blitzblank

Einwohnerinnen und Einwohner sind aufgerufen, dabei zu sein und zu helfen



Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich am Sonnabend, 12. April, von 9 bis 12 Uhr, an der Reinigung der Elbwiesen zu beteiligen: „Gemeinsam befreien wir beide Elbseiten von Mickten bis Kleinschachwitz von liegen gebliebenen Abfällen und Schwemmgut des letzten Jahres.“ An 13 Treffpunkten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür Müllsäcke und, in begrenztem Umfang, Arbeitshandschuhe für Groß und Klein. Zum Abschluss gibt es einen stärkenden Imbiss. „Ich freue mich, dass uns auch in diesem Jahr wieder so viele Partner bei der 30 Kilometer langen Reinigungsaktion unterstützen – unter anderem die DREWAG, die Stadtentwässerung und die Humuswirtschaft Kaditz. Der Erfolg der Aktion hängt natürlich von der zahlreichen Teilnahme der Dresdnerinnen und Dresdner ab“, betont Dirk Hilbert.

Die Elbwiesenreinigung schließt als Höhepunkt der „Saubere ist schöner!“-Reinigungswoche den traditionellen Dresdner Frühjahrsputz

ab. Weitere Informationen zur Elbwiesenreinigung gibt es unter www.dresden.de/elbwiesenreinigung.

■ Treffpunkte der Elbwiesenreinigung

- Altstadt
- Parkplatz Marienbrücke
- Sportplatz Johannstadt
- Blasewitz
- Blaues Wunder
- Cotta
- Hamburger Straße 60 (Hotel Mercure)
- Leuben
- Berthold-Haupt-Straße (in Höhe Fähre)
- Zschieren (alte Fährstelle nach Söbigen)
- Zur Bleiche/Laubegaster Ufer
- Loschwitz
- Elbufer am Körnerplatz
- Pillnitzer Landstraße 171 (Fähre Niederpoyritz)
- Neustadt
- Neustädter Ufer (Fähre Johannstadt)
- Albertbrücke/Rosengarten
- Pieschen
- Kötzschenbroder Straße/Herbststraße
- Moritzburger Straße/Elberadweg

Auf zur Elbwiesenreinigung! Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Deutschen Post beteiligten sich mit ihren Familien 2013 bei der Elbwiesenreinigung. Auch in diesem Jahr sind sie wieder mit dabei. Und da der Wetterbericht frühlinghaftes Wetter verspricht, steht einer regen Teilnahme von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern nichts mehr im Wege.

Foto: Deutsche Post AG,
Niederlassung BRIEF Dresden



Wahlhelfer

3

360 Wahlvorstände sowie 108 Briefwahlvorstände sorgen zur Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen und im Rathaus. Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen sucht die Landeshauptstadt Dresden rund 400 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Interkulturelle Tage

4

Vom 21. September bis zum 5. Oktober finden die diesjährigen Interkulturelle Tage in Dresden statt. Dresdnerinnen und Dresdner, Vereine sowie Institutionen sind aufgerufen, sich mit eigenen Veranstaltungen daran zu beteiligen. Diese müssen bis zum 30. April beim Ausländerrat gemeldet werden.

Ausstellung

5

Am 7. April 1839 wurde mit einer Fahrt von Leipzig nach Dresden die erste deutsche Fernreisebahn eröffnet. 175 Jahre später erinnert auch die Sonderausstellung „Deutschland wird mobil“ im Dresdner Verkehrsmuseum an dieses historische Ereignis. Verschiedene Veranstaltungen, so auch das Dresdner Dampflokfest, runden das Großereignis ab.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Tagesordnung	21
Beschlüsse	22
Ausschüsse	22
Ortsbei- und Ortschaftsräte	23

Zugelassene Wahlvorschläge

Ausländerbeiratswahl	24
----------------------	----

Ausschreibung

Zusätzliche Beratungsangebote für werdende Eltern	26
---	----

Bodensonderungsverfahren

„Podemuser Ring“	27
------------------	----

Südvorstadt: Fußweg der Uhlandstraße wird saniert

Bis zum 30. April wird der östliche Fußweg der Uhlandstraße zwischen Reichenbachstraße und Schnorrstraße saniert. Es ist vorgesehen, die vorhandenen Granitplatten umzuverlegen und Stolperstellen zu beseitigen. Während der Arbeiten ist mit folgenden Beeinträchtigungen zu rechnen: Der Fußweg wird teilweise bzw. nach Erfordernis voll gesperrt. Die Fußgänger können eine Ersatzgehbahn unmittelbar an der Baustelle nutzen. Für den Autoverkehr kann es zwischen 9 bis 15 Uhr zu halbseitigen Straßensperrungen kommen. Darauf weisen dann Baustellenbeschilderungen und Verkehrszeichen hin. Die Kosten betragen etwa 49 000 Euro.

Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße

Noch bis zum 12. April führen Arbeiter am Tunnel Bramschstraße in Löbtau Wartungsarbeiten durch. Die Nordröhre (stadtauswärts) bleibt vom 10. bis 12. April gesperrt. Während der Wartungsarbeiten wird der Verkehr in der freigegebenen Röhre in beiden Richtungen geführt.

Fachleute überprüfen die sicherheitstechnischen Anlagen, zum Beispiel die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung und führen Reinigungsarbeiten an der Tunnelbeleuchtung, den Tunnelwänden, den Schlitzrinnen und den Notgehwegen aus. Die Belüftungs- und Abwasseranlagen werden ebenfalls gewartet und geprüft.

An der Prießnitzau in Weißig wird repariert

Bis voraussichtlich 12. April werden auf der Straße An der Prießnitzau in Weißig zwischen den Hausnummern 5 (Einfahrt Autohaus Ebert GmbH) und 18 (Fa. Semper Beton GmbH & Co. KG) Fahrbahnschäden repariert und Asphalt erneuert. Die Kosten betragen etwa 58 000 Euro.

Der Verkehr kann mithilfe einer Ampel im Wechsel an der Baustelle vorbeifließen.

Zentrales Bürgerbüro geschlossen

Das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, bleibt am Ostersonnabend, 19. April, geschlossen.

Kreuzung Königsbrücker Straße/Stauffenbergallee wird ausgebaut

Wegen der sanierungsbedingten Sperrung der Albertbrücke ist die Kreuzung Königsbrücker Straße/Stauffenbergallee zusätzlich belastet und wird deshalb bis voraussichtlich 11. Mai wie folgt ausgebaut: Der nördliche Teil der Königsbrücker Straße erhält eine neue, hundert Meter lange Spur für die Linksabbieger. Neben den Straßenbauarbeiten werden auch Tiefbauleistungen der DVB AG, für die öffentliche Beleuchtung, für die Lichtsignalanlage und die DREWAG sowie Fahrbahnmarkierungen ausgeführt.

Einschränkungen für den stadtwärtigen Fahrverkehr gibt es an

den Wochenenden 12./13. April, 26./27. April und 10./11. Mai. An diesen Tagen steht jeweils nur eine Fahrspur in der stadtwärtigen Richtung zur Verfügung.

Zur Zeit werden weitere Arbeiten an der Kreuzung vorbereitet: In Ost-West-Richtung sollen die zwei Busspuren aufgehoben und stattdessen zwei Geradeaus-Spuren für alle Verkehrsteilnehmer in beiden Richtungen entstehen. Mit den Arbeiten für die zusätzliche Linksabbiegespur wurde die Baufirma Wolfgang Hausdorf aus Dobra beauftragt. Die Kosten für die Leistungen der Landeshauptstadt belaufen sich auf 118 000 Euro.

Fahrbahn der Pillnitzer Straße/Striesener Straße wird instand gesetzt

Auf der Pillnitzer/Striesener Straße in Johannstadt in landwärtiger Richtung zwischen Zirkusstraße und Stephanienstraße sanieren Fachleute die Asphalt Schäden der Fahrbahn. Die Bauarbeiten erfolgen an zwei Wochenenden, vom 11. April, 18 Uhr, bis zum 14. April, 4 Uhr, sowie vom 25. April, 18 Uhr, bis zum 28. April, 4 Uhr.

Vom 11. bis zum 14. April wird auf der Pillnitzer Straße unter halbseitiger Sperrung gebaut. Die Stadtentwässerung Dresden GmbH saniert ihre Schachtdeckel. Der stadtwärtige Verkehr rollt an der Baustelle vorbei, der landwärtige Verkehr nutzt die Umleitung über

die St. Petersburger Straße, die Gruner Straße und die Güntzstraße.

Vom 25. bis 28. April wird auf der Striesener Straße zwischen Güntz- und Stephanienstraße ebenfalls unter einer halbseitigen Sperrung gebaut. Eine Umleitung des landwärtigen Verkehrs erfolgt über die Güntzstraße, die Stübellee, die Wintergartenstraße, die Canalettostraße und die Stephanienstraße. Auch in diesem Abschnitt saniert die Stadtentwässerung Dresden GmbH ihre Schachtdeckel. Mit Ausführung der Arbeiten ist die Firma Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH beauftragt. Die Kosten betragen etwa 50 000 Euro.

Plauen: Klingenberger Straße wird erneuert

Bis voraussichtlich 4. Juli erneuern Bauarbeiter die Klingenberger Straße zwischen Bienertstraße und Würzburger Straße.

Im Zuge des Vorhabens bauen sie etwa 260 Meter Straße grundhaft aus. Die Fachleute befestigen die Fahrbahn mit Asphalt und die Gehwege mit Beton. Für den behindertengerechten Ausbau sind an den Einmündungen Bordabsenkungen für Fußgängerquerungen vorgesehen. Zudem erneuern die Arbeiter die Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung.

Gleichzeitig verlegen sie die Ver- und Entsorgungsleitungen neu bzw. um. Beteiligte Unternehmen sind die Stadtentwässerung Dresden GmbH, die DREWAG Netz GmbH, die Deutsche Telekom AG und die Kabel Deutschland AG.

Während des Vorhabens ist die Straße im Bauabschnitt voll gesperrt. Die Eingänge der Grundstücke und Häuser bleiben für Fußgänger nutzbar.

Das Bauvorhaben liegt im Sanierungsgebiet Dresden-Plauen und erhält eine Finanzierung mit Städtebaufördermitteln. Die Stadt bittet alle Eigentümer, welche den nach dem Baugesetzbuch festgesetzten Ausgleichsbetrag noch nicht abgelöst haben, sich zeitnah mit dem Stadtplanungsamt Dresden in Verbindung zu setzen unter der Rufnummer (03 51) 4 88 36 20, E-Mail: stadterneuerung@dresden.de.

Die Baukosten betragen rund 526 000 Euro. Den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten hat die Firma Wolff & Müller GmbH & Co. KG erhalten.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Baustellen?






dresden.de/verkehrsbehinderungen

Wochenmärkte an den Osterfeiertagen

Der Sachsenmarkt auf der Lingnerallee wird wegen des Karfreitags, 18. April, vorverlegt und findet am Donnerstag, 17. April, von 8 bis 16 Uhr statt. Die Märkte Hellerau und Jacob-Winter-Platz fallen am Karfreitag, 18. April, und Ostermontag, 21. April, aus. Am Sonnabend, 19. April, haben die Wochenmärkte Königstraße, Alaunplatz und Schillerplatz wie üblich geöffnet.

Weitere Informationen und der aktuelle Wochenmarktkalender 2014 stehen im Internet unter www.dresden.de/maerkte.

4000 Wahlhelferinnen und -helfer gesucht

Briefwahl- und Wahlvorstände müssen am 25. Mai und 31. August besetzt werden



360 Wahlvorstände sowie 108 Briefwahlvorstände sorgen zur Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen und im Rathaus. Die Wahlvorstände leiten in den Wahlbezirken die Wahlhandlung und stellen das Ergebnis im Wahlbezirk fest. Zu einem Wahlvorstand gehören der Vorsitzende, sein Stellvertreter und bis zu sieben Beisitzer.

Für die Mitarbeit in den Wahlvorständen sucht die Landeshauptstadt Dresden rund 4000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Diese müssen wahlberechtigt sein. Das heißt, sie müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und die deutsche Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen. Außerdem müssen sie seit mindestens drei Monaten in Dresden mit Hauptwohnsitz gemeldet und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

■ Stimmenauszählung

Die Wahlräume sind am Wahltag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes müssen die gesamte Zeit anwesend

sein. Der Vorsitzende kann einen Schichtbetrieb organisieren. Ab 18 Uhr beginnt die Auszählung der Stimmen. Dabei muss der Vorstand vollzählig anwesend sein.

Die Briefwahlvorstände bereiten ab 14.30 Uhr im Rathaus die Stimmenauszählung vor und beginnen um 18 Uhr mit der Stimmenauszählung. Zuerst ermitteln sie das Ergebnis der Europawahl. Im Anschluss zählen die Wahlhelfer die Stimmen für die Stadtratswahl und, zusätzlich in den Ortschaften, die Stimmen der Ortschaftsratswahl aus.

In der Regel werden Wahlhelfer bei ihrem ersten Einsatz als Beisitzer berufen, um den Ablauf im Wahllokal kennenzulernen. Sobald sie Erfahrungen gesammelt haben, steht auch der Einsatz als Stellvertreter und Vorsitzender zur Auswahl.

Wahlhelfer erhalten für diese verbundene Wahl je nach Einsatz und Funktion ein Erfrischungsgeld von 30 bis 60 Euro. Die Vorsitzenden und deren Stellvertreter erhalten Informationen in einer etwa zweistündigen Schulung, die im Vorfeld stattfindet.

Auch für die Landtagswahl am

31. August werden schon Anmeldungen entgegengenommen.

■ Wann und wo melden?

Interessierte können sich ab sofort zu den Dienstzeiten, montags bis freitags 9 bis 12 Uhr, montags, mittwochs und donnerstags 13 bis 16 Uhr sowie dienstags 13 bis 18 Uhr, bei der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Theaterstraße 11, Zimmer 504/506, melden.

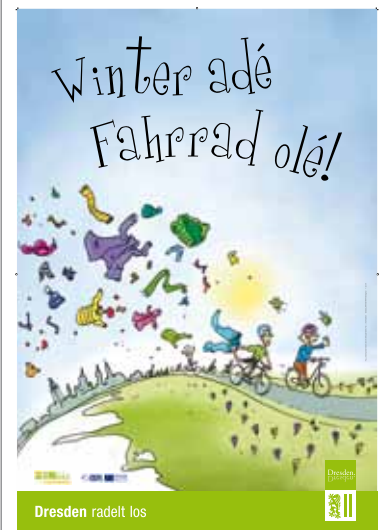
Vorzugsweise sollte die Bereitschaftserklärung unter www.dresden.de/wahlhelfer online ausgefüllt werden. Bei einer formlosen schriftlichen Anmeldung müssen folgende Angaben enthalten sein: Name, Vorname, Anschrift, gewünschte Funktion im Wahlvorstand, Einsatzort, Telefon oder E-Mail. Die Postanschrift hierfür lautet: Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, AG Wahlhelfer, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Weitere Möglichkeiten zur Meldung sind die E-Mail-Adresse: wahlhelfer@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 11 18 oder Telefax: (03 51) 4 88 58 83. Spezielle Einsatzwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Foto: Jörn Wolf

Winter adé – Fahrrad olé

„In Dresden lässt es sich gut Rad fahren“ – Dieser Satz begrüßt die Besucherinnen und Besucher der Internetseite www.dresden.de/fahrrad, wenn sie nach Wissenswertem über das Radfahren in Dresden recherchieren. Aber nicht nur im Netz wirbt Dresden für das Fahrradfahren. Noch bis zum 15. April fordern die neuen City-Light-Plakaten zum Radfahren auf. Dresden bietet mit seinem gut ausgebauten Radwegen und dem schönen Umland eine Vielzahl an Zielen und Touren. Inspiration gibt die Broschüre „Radfahren und Entdecken“. Diese erhalten Interessierte für 2,80 Euro bei der Radverkehrsverantwortlichen Nora Ludwig im Stadtplanungsamt, WTC Freiburger Straße 39, Zimmer 2401, Telefon (03 51) 4 88 34 28, E-Mail: fahrradverkehr@dresden.de. Die Plakate entstanden innerhalb des Förderprojektes Central MeetBike.



Osterfrühstück im Horthaus Lö.We

Die lange Tradition des Osterfrühstücks wird auch in diesem Jahr vom Horthaus Lö.We (Löbtauer Welt) des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen in der Clara-Zetkin-Straße 18 fortgeführt. Am Sonnabend, 12. April, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr begrüßen die Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Mädchen und Jungen des Horts sowie deren Eltern herzlich alle Löbtauer und Gäste.

Kleine und große Osterhasen bieten ein Frühstück mit bunten Ostereiern, belegten Brötchen und hausgebackenem Kuchen. Alle Gäste können selber Osterüberraschungen basteln und Blumen oder Ostergestecke erwerben.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ **am 11. April**
Dorothea Heinze, Altstadt

zum 100. Geburtstag

■ **am 12. April**
Eva Stolze, Pieschen
■ **am 15. April**
Elsa Römhild, Blasewitz
■ **am 17. April**
Heinz Günther, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

■ **am 12. April**
Helmut Großmann, Cotta
Anni Friebel, Pieschen
Ingeborg Boner, Prohlis
■ **am 13. April**
Gisela Bellmann, Altstadt
Ragna Kiock, Pieschen
■ **am 14. April**
Ilse Bayer, Blasewitz
Ingeborg Hauschild, Pieschen
Anni Seiffert, Prohlis
■ **am 15. April**
Irene Wachs, Cotta
Charlotte Lange, Pieschen
Elisabeth Bauch, Prohlis
Ursula Baumgartl, Prohlis
■ **am 16. April**
Rolf Mehlhorn, Blasewitz
■ **am 17. April**
Hans-Dieter Schreiber, Blasewitz
Ernst Tom Heinrich, Leuben
Elli Barth, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ **am 15. April**
Brigitte und Dr. Heinz Buchmann, Altstadt

Schüleraustausch mit Breslau und St. Petersburg

Bis Mitte April sind das Vitzthum-Gymnasium und das Gymnasium Plauen Gastgeber für Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Partnerschule aus Breslau bzw. St. Petersburg. Das Vitzthum-Gymnasium und den Zespół Szkół Nr. 5 in Breslau verbindet bereits seit 1978 eine Partnerschaft. Diesmal beschäftigen sich die jungen Leute u. a. mit der gemeinsamen Geschichte von Polen und Sachsen und dem Vergleich der Schulsysteme in beiden Ländern.

Das Gymnasium Dresden-Plauen und die Petrischule St. Petersburg arbeiten seit 2010 eng zusammen. Die derzeitige Begegnung steht unter dem Thema „Russen in Dresden in Geschichte und Gegenwart“.

„Projekte von Heute mit Sinn für Morgen“

Bewerbung für 15. Agenda 21-Wettbewerb läuft bis 30. Juni

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 loben zum fünfzehnten Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte aus. Mit den Agenda 21-Preisen möchten die Initiatoren das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen würdigen und unterstützen. Wie in jedem Jahr gibt es wieder drei Preise:

■ Der Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. würdigt Engagement, das sich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet. Das Preisgeld von 2500 Euro wird durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH gefördert.

■ Der Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 würdigt unter dem Slogan „Think global – Act local“ Projekte, die der Lebenssituation in Dresden nachhaltig positive Impulse verleihen. Willkommen sind auch interessante Nischenideen. Das Preisgeld beträgt 2500 Euro.

■ Der Publikumspreis würdigt Projekte, die von Dresdnerinnen und Dresdnern als besonders herausragend gewertet werden. Die Abstimmung erfolgt im September über www.dresdner-agenda21.de. Das Preisgeld von 1000 Euro wird durch die Stadtentwässerung Dresden gefördert.

Bewerben können sich Dresdnerinnen und Dresdner, Institutionen und Organisationen,

Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen, umsetzbaren und zukunftsweisenden Ideen und Projekten den Weg in die Zukunft ihrer Heimatstadt weisen. Entscheidungskriterien für die Preisvergabe sind, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden oder als Idee potenziell umsetzbar sind. Außerdem sollten sie ökonomische, soziale und ökologische Aspekte miteinander verbinden, die Kooperation verschiedener Disziplinen fördern, Motivation zum gesellschaftlichen Engagement vermitteln und zukunftsorientiert sein.

Die Wettbewerbsunterlagen können in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda angefordert unter der Rufnummer (03 51) 2 13 45 32 oder von der Internetseite www.dresdner-agenda21.de heruntergeladen werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni. Die Stimmabgabe für den Publikumspreis findet im September über www.dresdner-agenda21.de und die Preisverleihung am 6. Oktober im Lichthof des Rathauses statt.

Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
Prager Straße 2 b
Telefon (03 51) 2 13 45 32
verein@dresdner-agenda21.de



„Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern“

Jetzt Veranstaltungen für Interkulturelle Tage anmelden

Die Interkulturellen Tage 2014 finden in Dresden vom 21. September bis zum 5. Oktober statt. Sie bieten die Möglichkeit, auf Fragen der Migration und der Integration einzugehen. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner, Vereine und Institutionen auf, die Interkulturellen Tage in Dresden mit zu gestalten. Sie können ihre Veranstaltung bis zum 30. April beim Ausländerrat Dresden e. V., Kontakt über Dr. Asad Mamedow, E-Mail: mamedow@auslaenderrat.de, melden. Die Anmeldeformulare stehen im Internet unter www.auslaenderrat.de.

Das diesjährige Motto „Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede

feiern“ geht davon aus, dass in der Migrationsgesellschaft Gemeinsamkeiten nicht vorausgesetzt werden können, sie müssen vielmehr gesucht und können auch gefunden werden.

Die Aktionsformen sind sehr vielfältig. Sie reichen von Lesungen, Diskussionen, Workshops und Seminaren über Sportveranstaltungen sowie Tagen der Offenen Tür bei Religionsgemeinschaften und Institutionen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden übernimmt der Ausländerrat Dresden e. V. die Programmplanung der diesjährigen Interkulturellen Tage.

Ehemalige Schülerinnen und Schüler gesucht

Am 21. Juni, ab 16.30 Uhr, veranstaltet das städtische Förderzentrum für Hörgeschädigte „Johann-Friedrich-Jencke“ ein großes Jahrgangstreffen für ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Wegbegleiter im Lounge-Bereich des Dynamo-Stadions (glücksgas-Stadion). Anlass ist das 15. Jubiläum seit der Fusion der früheren Schwerhörigen-Schule und der Schule für Gehörlose zu einem gemeinsamen Förderzentrum für Hörgeschädigte auf der Maxim-Gorki-Straße.

Da der Kontakt zu vielen ehemaligen Schülern der beiden früheren Einrichtungen leider abgerissen ist, bitten die Organisatoren des Treffens um Mithilfe beim Zusammentragen der Adressdaten. Ehemalige Schüler beider Dresdner Schulen werden gebeten, sich per Mail beim Förderverein des Förderzentrums für Hörgeschädigte unter anja.jentzsch@johannf.de zu melden.

Hier ist auch eine Anmeldung für das große Jahrgangstreffen am 21. Juni möglich.

Im Eintrittsgeld von 40 Euro ist neben einem abwechslungsreichen Programm auch ein reichhaltiges Buffet enthalten.

www.johannf.de



Energiewirtschaftliches Kolloquium

Das Klimaschutzbüro der Landeshauptstadt Dresden erläutert zum 4. Energiewirtschaftlichen Kolloquium am Donnerstag, 10. April, wie die Maßnahmen aus der städtischen Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet“ die Energieeffizienz in Dresden erhöhen können. Die Veranstaltung findet von 14 bis 18 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, statt. Der Eintritt ist frei.

Das 4. Energiewirtschaftliche Kolloquium findet als Gemeinschaftsinitiative des Lokalen Agenda 21 für Dresden e. V. und des Dresdner VDI Arbeitskreises Stadttechnische Erschließung unter Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden statt. Die Veranstaltung ist Auftakt des Aktionszeitraumes anlässlich des Tages der erneuerbaren Energien am Sonnabend, 26. April.

www.dresden.de/klimaschutz



175 Jahre Leipzig-Dresdner Eisenbahn

Dresdner Dampfloktreffen am Wochenende

Unter dem Jubel der Bevölkerung wurde nach dreieinhalb Jahren Bauzeit am 7. April 1839 mit einer Fahrt von Leipzig nach Dresden die erste deutsche Ferneisenbahn (LDE) feierlich eröffnet. Begleitet von Kanonensalven setzten sich drei Festzüge, mit je zwei Lokomotiven bespannt, in Bewegung. Mit einer für die damalige Zeit Aufsehen erregenden Geschwindigkeit von 40 km/h bewältigten sie die 115 Kilometer lange Strecke in drei Stunden und 40 Minuten – eine Mobilitätsrevolution für Sachsen und Deutschland. Die gleiche Reise mit der Postkutsche dauerte mindestens 36 Stunden, was wahrlich kein Vergnügen war.

175 Jahre später wird an dieses Ereignis erinnert. Bereits eröffnet ist die Sonderausstellung „Deutschland wird mobil“ im Verkehrsmuseum, Augustusstraße 1. Zum Abschluss der Festwoche findet vom 11. bis 13. April das Dresdner Dampfloktreffen statt. Im Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks Dresden-Alttadt an der Zwickauer Straße gibt es zwischen dem Depot des Verkehrsmuseums und dem Eisenbahnmuseum ein Festprogramm für die ganze Familie. Das Kombiticket berechtigt auch zum Besuch des Verkehrsmuseums an diesem Wochenende und kostet für Erwachsene neun Euro, Ermäßigte sechs Euro und Kinder einen Euro.

Das Verkehrsmuseum würdigt



mit seiner Sonderausstellung die erste deutsche Ferneisenbahn als einen Meilenstein in der Geschichte der Mobilität Deutschlands und stellt facettenreich dar, welche Wege der Begeisterung die Eisenbahn damals in Sachsen auslöste. Dabei rückt sie vor allem die Menschen: die Erbauer, Denker, Macher, Entwickler, Ingenieure, die einfachen Arbeiter und die Reisenden in den Mittelpunkt.

Der Technologietransfer aus England und die Übertragung von Fachwissen aus dem Bergbau werden genauso beleuchtet wie die neue Art zu reisen und die neuen Berufsfelder, die die Eisenbahn hervorbrachte.

Englische Dampflokomotive. Joachim Breuninger, Direktor des Verkehrsmuseums Dresden, an der Englischen Dampflokomotive Old Coppernob. Sie war noch nie außerhalb Englands zu sehen. Die Dampflokomotive wurde 1846 in England gebaut.

Foto: Jürgen Männel

■ **Sonderausstellung „Deutschland wird mobil“**

bis 28. September

■ **Sonntagsführungen 11 Uhr:** 13. April bis 28. September, außer 20. Juli bis 31. August

■ **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, auch Oster- und Pfingstmontag

■ **Eintrittspreise:** 2,50 bzw. 5,50 Euro

Skulpturen und Reliefs aus Papier

Künstler über ihre Bilder zum Thema „Struktur“ in der Galerie 2. Stock

In der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ist bis zum 23. Mai die Ausstellung „Struktur“ zu sehen. Die von der Freien Akademie Kunst+Bau initiierte und kuratierte Ausstellung ist die vierte und letzte der einjährigen Reihe „Konkrete Kunst in Dresden“, in der zuvor die Themen „Quadrat“, „Punkt und Linie zur Fläche“ und „Farbe“ zu sehen waren. Die Ausstellung „Struktur“ zeigt Zeichnungen, Collagen, Malerei und Druckgrafik von neun Künstlern verschiedener Generationen, die eine vielfältige künstlerische Sicht auf das Thema Struktur und deren visuelle Modellierungen im Bild verdeutlichen. Einer von ihnen ist Dirk Richter, der im folgenden Text über sein Material und seine Arbeitsweise schreibt:

„Das Besondere bei der Herstellung von Skulpturen und Reliefs aus Papier ist die Möglichkeit, mit nur wenigen Arbeitsschritten aus einem zweidimensionalen Material ein räumliches Objekt zu komponieren.“

Ich gehe von einfachen Schnittmustern aus, mit denen die Fläche in einer bestimmten Ordnung aufgeteilt wird. Die entstandenen Einzelteile werden aus der Fläche gebogen oder gefaltet und dann in dieser Konstellation fixiert. Dabei bleibt die Materialmenge konstant, da ich weder abtrage noch etwas hinzufüge. Der Prozess der Umformung bleibt auch für den Betrachter noch nachvollziehbar.“

Kontakt und weitere Informationen: www.skulpturen-dirkrichter.de



Ausgestellt. Ablenkung, Kartonschnitt 2002.

Foto: Autor

Collagen von Sara Hoppe ausgestellt

Im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, wurde die Ausstellung „Here be Dragons“ (dt. „Hier sind Drachen“) – Collagen von Sara Hoppe, eröffnet.

Ein Werkkomplex Sara Hoppes befasst sich mit der Collage, einer Technik, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihren Weg bahnte. Sara Hoppe hat ihre Collagen in ungewöhnlich großen Formaten hergestellt. Die Künstlerin greift verschiedene Motive auf, um diese in einer splittrigen Erfahrungswelt neu zusammenzufügen. Es entstehen Darstellungen irritierender Oberflächen, die einladen, bekannte Komponenten in neuen Zusammenhängen und Eindrücken zugänglich zu machen.

Der besondere Reiz der gezeigten Collagen besteht darin, dass die Arbeiten der Künstlerin zwischen herkömmlicher Collage und reliefartigem Objekt schwingen und so ein besonderes Interesse des Betrachters einfordern. Der Eintritt ist frei.

■ **Ausstellungsdauer:**

10. April bis 30. Mai 2014

■ **Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 16 Uhr

Deutsch-Tschechische Kulturtag

Noch bis zum 12. April finden in Ostrava die 4. Deutsch-Tschechischen Kulturtag statt. Die Kulturtag möchten mit einem vielfältigen Angebot aus Film, Fotografie, Geschichte und Literatur den Einwohnern von Ostrava einen Einblick in die deutsche Kultur vermitteln. Dresden beteiligt sich zum ersten Mal an den Kulturtagen. Matthias Gilbrich von der Dresden Marketing GmbH (DMG) wird mit einer Präsentation die Landeshauptstadt als attraktive touristische Destination vorstellen.

Dresden und Ostrava begründeten ihre Städtepartnerschaft 1971. Die beiden Städte können auf regelmäßige Begegnungen auf sportlichem Gebiet und Kontakte zwischen Vereinen und Institutionen, aber auch auf einen kulturellen Austausch verweisen. So ist Ostrava seit mehreren Jahren auf der Touristikmesse „Dresdner Reisemarkt“ vertreten und die Sportler der SG Versehrte Dresden treffen sich seit 25 Jahren jährlich zu einem Sportvergleich mit dem Verein Banik Ostrava.

Rund 5000 Studenten erhielten Umzugsbeihilfe

Von Anfang Januar bis Ende März dieses Jahres zahlte Dresden nun schon im 14. Jahrgang eine Umzugsbeihilfe an Studenten. Die Beihilfe in Höhe von 150 Euro erhielten 4898 Personen. Die Stadt gab dafür in diesem Jahr 734 700 Euro aus. Anspruchsberechtigt war, wer bereits im Vorjahr wegen des Studiums seinen Hauptwohnsitz von außerhalb nach Dresden verlegt hatte. Die Regelung gilt für Studenten von acht Dresdner Bildungseinrichtungen, so von der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Palucca Hochschule für Tanz Dresden, der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, der Evangelischen Hochschule Dresden und der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden. Die Studenten bekommen die Umzugsbeihilfe für die Dauer ihres Studiums einmal. Insgesamt erhielten inzwischen über 55 000 Studenten die finanzielle Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt. Das Anmeldeverhalten wurde durch die Umzugsbeihilfe in Dresden langfristig stimuliert.

■ Entwicklung der Studenten-Umzugsbeihilfe in Dresden

- 2001: je 500 DM für 2653 Studenten
- 2002: je 250 Euro für 2504 Studenten
- 2003: je 250 Euro für 2481 Studenten
- 2004: je 250 Euro für 2851 Studenten
- 2005: je 150 Euro für 2715 Studenten
- 2006: je 150 Euro für 5283 Studenten
- 2007: je 150 Euro für 4795 Studenten
- 2008: je 150 Euro für 4010 Studenten
- 2009: je 150 Euro für 4392 Studenten
- 2010: je 150 Euro für 4567 Studenten
- 2011: je 150 Euro für 4433 Studenten
- 2012: je 150 Euro für 5071 Studenten
- 2013: je 150 Euro für 5106 Studenten
- 2014: je 150 Euro für 4898 Studenten
- für gesamt: 55 759 Studenten

www.dresden.de/
wegweiser



Oberbürgermeisterin bittet um rege Beteiligung bei Bürgerumfrage

Rund 12 000 Fragebögen sind versandt



Seit Mitte März versandte die Stadtverwaltung rund 12 000 Fragebögen der Kommunalen Bürgerumfrage. Oberbürgermeisterin Helma Orosz bittet alle angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger um eine rege Beteiligung: „Ihre Meinung ist für unsere Stadt gefragt! Die Landeshauptstadt führt zurzeit die Kommunale Bürgerumfrage durch und braucht dafür Ihre Hilfe. Sagen Sie uns, was Sie sich für Dresden in der Zukunft wünschen und was Sie momentan bewegt! Wie sicher fühlen Sie sich in der Stadt? Wie bewerten Sie die öffentlichen Grünanlagen? Wie sehen Sie die Entwicklung der Verkehrsunfälle in Dresden in den letzten Jahren? Diese und weitere Fragen erwarten Sie im Fragebogen zur Kommunalen Bürgerumfrage.“

Die zusammengefassten Befragungsergebnisse werden sowohl dem Stadtrat als auch den Ämtern wichtige Entscheidungsgrundlage in vielen Bereichen sein. Die Daten aus der Umfrage bilden zudem eine wichtige Grundlage für zahlreiche städtische Konzepte und Berichte. Dazu gehören unter anderem das Energie- und Klimaschutzkonzept, das Fachkonzept Vorhaltung von Wohnungen für Einkommensschwache, das Stadtentwicklungs- und das Verkehrskonzept, der Bildungs-, der Gesundheits- und

der Wohnungsmarktbericht. Die Ergebnisse werden auch für die Gestaltung und Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens genutzt.

Diejenigen, die einen Fragebogen erhalten haben, wurden per Zufall aus dem Melderegister ausgewählt. Die Anonymität der Antworten ist durch die getrennte Behandlung von Adresse und Fragebogen gesichert. Für die statistische Belastbarkeit der Befragungsergebnisse ist es jedoch wichtig, dass möglichst viele der angeschriebenen Dresdnerinnen und Dresdner an der Befragung teilnehmen. Auf zahlreichen Fragebögen sind Anregungen, Vorschläge und Wünsche der Befragten vermerkt. Diese werden in zusammengefasster Form später an die Oberbürgermeisterin und die zuständigen Ämter weitergeleitet. Rückfragen zur Umfrage sind per Telefon unter der Rufnummer (03 51) 4 88 69 22 oder per E-Mail an statistik@dresden.de möglich.

Inzwischen sind rund 2500 Fragebögen ausgefüllt zurückgekommen. Das entspricht etwas mehr als 20 Prozent Rücklauf nach 12 Tagen. Bei der Umfrage im Jahr 2012 lag die Quote nach Abschluss der Umfrage bei fast 44 Prozent.

Foto: Marion Mohaupt

Thementag „Mobbing am Arbeitsplatz“

Innerhalb des Jahresthemas „Gewalt gegen Menschen kennt (k)eine Grenze?“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, in Kooperation mit dem „sowieso“ Frauen für Frauen e. V. zum Thementag „Mobbing am Arbeitsplatz“ ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 28. April, 9.30 bis etwa 15 Uhr, im Frauen für Frauen e. V., Angelikastraße 1, statt.

Der Teilnahmebeitrag kostet zehn Euro für Fachkräfte und fünf Euro für Privatpersonen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 17. April unter Telefon (03 51) 8 04 14 70 oder per E-Mail an frauen.sowieso@gmx.de an.

Mobbing ist ein ernst zu nehmendes Problem in der Arbeitswelt. Auch in Deutschland leiden laut „Mobbing-Report“ aktuell drei von 100 Beschäftigten an dieser Form von Gewalt – das sind über eine Million Menschen. Sie erleben massive gesundheitliche Beeinträchtigungen und die Bedrohung ihrer beruflichen Zukunft. Auch aus betriebs- und volkswirtschaftlicher Sicht hat Mobbing erhebliche negative Folgen. Der Thementag setzt sich deshalb mit verschiedenen Aspekten dieses Phänomens auseinander.

www.dresden.de/frau-mann



Rubrik „Gewalt gegen Menschen kennt (k)eine Grenze?“

Tag gegen Erziehungsgewalt

Innerhalb des Jahresthemas „Gewalt gegen Menschen kennt (k)eine Grenze?“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, in Kooperation mit dem Männernetzwerk Dresden e. V., Projekt MIRROR, zum Tag gegen Erziehungsgewalt ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 30. April, 9 bis 12.30 Uhr, im Konferenzraum Collum im Haus an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, statt. Die Teilnahme und das Frühstücksbuffet sind kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis 20. April per E-Mail unter: mirror@mnw-dd.de, Ansprechpartnerin Susanne Völker, an.

Ziel des Beratungsangebotes MIRROR ist es, einen Gewaltkreislauf in Familien zu durchbrechen oder gar nicht erst entstehen zu lassen, um damit Kinder in ihrer seelischen und körperlichen Verletzlichkeit zu schützen.

Dresdner und ihre Gäste lieben das heimische Eis

Rückblick auf die Eislauf-Saison 2013/2014



Am 30. März endete die Eislaufsaison 2013/2014. Nachdem die Saison 2012/2013 schon einige Rekorde vermeldete, konnte die Saison 2013/2014 dies noch einmal steigern.

Insgesamt 104 497 Besucherinnen und Besucher wagten sich auf das glatte Eis der Flächen der EnergieVerbund Arena. Dies ist eine Steigerung gegenüber der Vorsaison von rund sieben Prozent. Allein zu den Eis-Disco kamen 12 765 Gäste. Auch das ist ein Plus gegenüber 2012/2013 von neun Prozent.

„Erstmals seit Bestehen der EnergieVerbund Arena konnte die 100 000-Marke geknackt werden“, sagt Hallenmanager Steffen Baronick dazu erfreut. Die besucherstärkste Zeit war die letzte Woche des Jahres 2013. Vom 23. bis 29. Dezember kamen etwa 14 470 Eisläufer, Dezember und Januar waren mit jeweils mehr als 29 000 Besuchern die am stärksten frequentierten Monate der Saison.

Hallenmanager Steffen Baronick: „Der Zuspruch in der Saison 2013/2014 ist überwältigend, zumal die Saison ja sehr schleppend startete. Gerade die Wochenenden waren zum Saisonbeginn stark verregnet. Vielen Dank an die zahlreichen Eisläufer und Stammgäste, die Dresdens größte Eisflächen so ausgiebig genutzt haben, trotz wachsender Konkurrenz. Die verschiedenen Eissport-Angebote

in der EnergieVerbund Arena haben sich zu beliebten Freizeitaktivitäten in der kalten Jahreszeit entwickelt“.

An den Vormittagen in der Woche nutzten zumeist Kindergartengruppen und Schulklassen die großen Profi-Eisflächen. Das spiegeln auch die Zahlen wieder: Etwa ein Drittel (39 000) Ermäßigte und zwei Drittel (65 500) Vollzahler kamen zum öffentlichen Eislaufen. Speziell angepasst für diese Zielgruppe, wurde 2013 erstmals die „Schlitt-Schule“ angeboten. Im Bausteinprinzip können verschiedene Leistungen, wie Eintritt, Schlittschuhleihen, Mittagessen oder auch Eislauf-Trainer zu einem Produkt kombiniert werden. Eine sinnvolle Kombination: Am 18. Dezember konnten die meisten Gruppennutzungen verzeichnet werden. In der Eislaufzeit von 10 bis 14 Uhr wurden allein 380 Paar Schlittschuhe reserviert.

Zudem etablierten sich die Mittwochs-Angebote für Studenten und Senioren. Neu in dieser Saison war das Studenten XL jeden letzten Mittwoch im Monat. Die verlängerte Abendzeit bis 22.30 Uhr wurde gern als After-Work-Eislaufzeit, nicht nur von Studenten, genutzt.

Auch das relativ junge Angebot „Eisstockschießen“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. 1200 Personen übten sich in der Präzisionsportart auf sicheren Straßenschuhen. Damit waren analog zur

Schlittschuhlaufen unterm freien Himmel. Foto: Sportstättenbetrieb Dresden

letzten Saison die Kapazitäten voll ausgeschöpft. Vor allem Firmen und private Gruppen machten von dem Angebot Gebrauch.

„Wir freuen uns schon heute auf die kommende Saison 2014/2015 ab Oktober 2014 auf den Eisflächen der EnergieVerbund Arena im Sportpark Ostra. Für alle Eisfreunde, die auch im Sommer nicht ganz auf das Kufen-Eis verzichten möchten, gibt es wieder die beliebte Sommer-Eis-Disco am letzten Schultag, 18. Juli, von 19.30 bis 22.30 Uhr in der erfrischenden Eishalle. Der Eintritt beträgt wie gewohnt fünf Euro“, meint Sportstätten-Betriebsleiter Sebastian Schmidt.

Außerdem locken in den Sommerferien vier Mittwochvormittage alle Ferienkids zum Eislaufen. Ferienpass-Inhaber profitieren doppelt: Neben dem sommerlichen Eislaufvergnügen gibt es noch einen Blick hinter die Kulissen des Eissportzentrums gratis dazu.

Alle Informationen zur EnergieVerbund Arena stehen auch während der warmen Jahreszeit im Internet unter www.dresden.de/eislaufen oder bei Facebook: Eisarena Dresden. Außerdem gibt es die Informationen am Servicepunkt der EnergieVerbund Arena, Magdeburger Straße 10 oder telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52.

Campingplatz Wostra startete in neue Saison

Der Campingplatz Wostra, An der Wostra 7, startete in die Campingsaison 2014.

Im Dresdner Südosten, etwa 200 Meter von der Elbe und dem Elbradweg entfernt, erwarten die Gäste auf dem idyllisch gelegenen Campingplatz:

- 60 Stellplätze mit Stromanschluss
- eine attraktive Zeltwiese
- ein modernes Sanitärgebäude
- ein Aufenthaltsraum mit Küchentrakt und Waschautomaten sowie Trockner
- ein großer Grillplatz
- Brötchen-Service
- Tischtennis, Tischtennisschläger und Bälle können kostenfrei ausgeliehen werden
- Spielplatz für die kleinen Gäste.

In unmittelbarer Nachbarschaft bietet während der Freibadsaison das FKK-Strandbad Wostra ab 1. Mai und das Freibad Wostra ab 10. Mai die Möglichkeit der Erholung sowie Badespaß für Jung und Alt. Bis 2. November können es sich die Kurz- und Langzeit-Camping-Freunde hier gut gehen lassen.

Mit der Buslinie 86 und den Straßenbahnlinien 2 und 4 gelangen die Gäste vom Campingplatz in etwa 30 Minuten in das Stadtzentrum mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten.

Der Elberadweg führt, vorbei an einmaliger Landschaft, vom Campingplatz direkt ins Stadtzentrum. Auf der anderen Elbseite lohnt sich ein Ausflug nach Pillnitz oder ins Naherholungsgebiet Sächsische Schweiz.

Öffnungszeiten, Preise und weitere Informationen gibt es telefonisch unter (03 51) 2 01 32 54 oder im Internet unter www.dresden.de/campingplatz.

■ Kontakt

Campingplatz Wostra
An der Wostra 7
Telefon: (03 51) 2 01 32 54
E-Mail: cp-wostra@dresden.de

■ Anfahrt mit dem Kfz

Der Campingplatz ist zu erreichen über die A17, Abfahrt Heidenau, Richtung Heidenau, Ortseingang Dresden, 1. Ampel links, und dann der Ausschilderung folgen. Für Navigationsgeräte gelten die die GPS-Koordinaten: 50°59'52"N 13°52'1"E

Treffen für verwaiste Großeltern

Am Sonnabend, 12. April, findet in der Beratungsstelle des Sonnenstrahl e. V., Goetheallee 13, zwischen 14 bis 17 Uhr, eine offene Gesprächsrunde für verwaiste Großeltern statt. Das Angebot richtet sich speziell an Großeltern, die ihre Enkelkinder infolge einer Erkrankung verloren haben, egal ob durch Krebs oder eine andere Krankheit. Das erste Treffen dieser Art im Herbst 2013 war auf großes Interesse gestoßen und soll nun halbjährlich stattfinden.

„Wenn Großeltern ein Enkelkind verloren haben, so müssen sie auch den Verlustschmerz ihres eigenen Kindes aushalten“, weiß die Leiterin der Psychosozialen Arbeit des Sonnenstrahl e. V., Ulrike Grundmann, aus vielen Gesprächen. „In dieser Situation brauchen die Großeltern besondere Hilfsangebote.“

Um telefonische, auch kurzfristige Anmeldung wird gebeten unter der Rufnummer (03 51) 4 59 61 61. Hier besteht auch die Möglichkeit, sich für die nächsten Termine vormerken zu lassen.

Sonnenstrahl e. V. Dresden –
Förderkreis für krebserkrankte
Kinder und Jugendliche
Goetheallee 13
Telefon (03 51) 4 59 61 61
www.sonnenstrahl-ev.org

Slowenische Botschafterin zu Besuch in Dresden



Besuch. Bei ihrem Antrittsbesuch trug sich die Botschafterin von Slowenien, Marta Kos Marko (links), im Beisein von Oberbürgermeisterin Helma Orosz (rechts) ins Goldene Buch der Stadt Dresden ein.

Foto: Barbara Knifka

Neue Flugverbindungen nach Russland

Flughafen Dresden mit neuen Zielen im Sommerflugplan



Der Flughafen Dresden International baut mit Beginn des Sommerflugplans sein Russland-Geschäft weiter aus. Neue Nonstopziele sind dann St. Petersburg und Tjumen. Wöchentlich gibt es ab Ende Mai neun Moskau-Verbindungen.

Bereits seit dem 23. März fliegt die russische Fluggesellschaft Orenair sonntags zwischen den Partnerstädten St. Petersburg und Dresden. Die russische UTair verbindet die westsibirische Stadt Tjumen ab 27. April ebenfalls sonntags mit der sächsischen Landeshauptstadt. Mit diesen neuen Zielen stehen dann insgesamt fünf russische Destinationen auf dem Dresdner Flugplan. Nonstopverbindungen gibt es bereits von und nach Moskau-Scheremetjewo, Moskau-Wnukowo und Krasnodar. Der Sonntag steht künftig im Zeichen der Russlandverbindungen, da an diesem Wochentag alle fünf russischen Zielflughäfen angefliegen werden. Auch Aeroflot stockt seine Verbindungen auf: Ab 26. Mai steuert die Fluggesellschaft erstmals täglich das Dreieck Moskau-Scheremetjewo an.

Zurück im Flugplan ist eine Direktverbindung nach Zürich. Die Fluggesellschaft InterSky fliegt ab 5. Mai montags bis freitags sowie sonnabends in die Schweizer Metropole und bietet zudem attraktive Anschlussflüge nach Salzburg an. Bis zu fünfmal pro Woche fliegen Passagiere mit Easyjet nach Basel im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich. Easyjet erweitert damit das Angebot um eine wöchentliche Verbindung.

Nach längerer Pause gibt es zudem wieder Nonstopflüge auf die tunesische Ferieninsel Djerba. Nouvelair startet ab 28. Mai immer mittwochs zu dem beliebten Mittelmeereiland.

Im Inlandsverkehr übernimmt Germanwings die Verbindung nach Düsseldorf von der Konzernmutter Lufthansa. Die deutsche Fluggesellschaft steuert damit mit Beginn des Sommerflugplanes ab Dresden International insgesamt drei innerdeutsche Städteziele an: Köln-Bonn, Stuttgart und Düsseldorf. Zusätzlich heben ab 5. Mai Passagiere mit Air Berlin zum internationalen Dreieck

Flughafen Dresden. Flugzeugabfertigung von Air Berlin und Lufthansa.

Foto: Flughafen Dresden GmbH,
Michael Weimer

Düsseldorf ab. Dort haben sie Anschlussmöglichkeiten zu weiteren Flughäfen weltweit.

Von Dresden aus sind auch weitere Städteziele erreichbar: beispielsweise Barcelona, London oder täglich nach Palma de Mallorca mit Air Berlin und Germania. Des Weiteren bestehen Flugverbindungen zu beliebten Urlaubszielen rund um das Mittelmeer, den Atlantik, das Rote und Schwarze Meer. Ungarnfans können sich zudem an ausgewählten Terminen auf Flüge nach Debrecen und Sarmellék/Balaton mit Germania freuen.

www.dresden-airport.de

**DRESDEN
INTERNATIONAL**
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

Sauber ist schöner!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pullman Dresden Newa machten Frühjahrsputz



Im Rahmen der Aktionswoche zum Dresdner Frühjahrsputz brachten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels Pullman Dresden Newa gemeinsam mit ihrem General Manager Helmut Apitzsch das Umfeld ihres Hotels an der Prager Straße am 7. April auf Vordermann. Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, unterstützte sie dabei: „Bei einem Großeinsatz säuberten wir gemeinsam die Fußwege, Schnittgerinne und Wiesen am Hotel, beseitigen Aufkleber und Schmierereien an Straßenlampen, Wänden und Fahnenmasten und pflegten und bepflanzten auch die Pflanzkübel rund um das Hotel an der Prager Straße.“

Helmut Apitzsch, der General Manager des Hotels, unterstreicht, wie wichtig für die Dresdner und Touristen eine saubere Stadt und für die Gäste seines Hauses im Besonderen ein sauberes und einladendes Hotelumfeld ist: „Anlieger eines attraktiven Boulevards wie der Prager Straße zu sein, verpflichtet auch. Und so ist es ganzjährig für uns selbstverständlich, rings um unser Hotel für Ordnung und Sauberkeit zu



sorgen. Doch es muss auch mal den vielen Kleinigkeiten und Mängeln zu Leibe gerückt werden, um die Prager Straße ein wenig mehr zum Glänzen zu bringen.“ So eint die Mitarbeiter des Hotels die Idee, die Stadt in ihrem Bemühen um Ordnung und Sauberkeit zu unterstützen und auch durch Blumen und gepflegtes Grün zu einer höheren Lebensqualität beizutragen. „Ich freue mich, dass die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und

Frühlingsgruß. Helmut Apitzsch, General Manager des Hotels Pullman Dresden Newa, Mandy Hegewald, angehende Hotelfachfrau, sowie Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (von links), beim Bepflanzen der Pflanzkübel am Hotel. Foto: Reinhard Herrmann

Abfallwirtschaft auch im Jahr nach der Auszeichnung Dresdens mit einer Goldmedaille beim Wettbewerb „Entente Florale Europe“ ihre Fortsetzung findet“, sagte der Hotelmanager abschließend.

Neues Einsatzfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Dresden-Wilschdorf



Am 3. April übergaben der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (rechts) und Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzes (links), ein neues Einsatzfahrzeug an den Wehrleiter der Stadtteilfeuerwehr Wilschdorf, Kameraden Rico Proschmann (Mitte). Das Mehrzweckfahrzeug wird benutzt für den Mannschafts-Transport, zur Bekämpfung von Kleinbränden und als Einsatzleitwagen. Es verfügt über eine tragbare Pumpe und der zur Brandbekämpfung notwendigen Ausrüstung.

Fahrzeugübergabe. Die Stadtteilfeuerwehr Wilschdorf erhielt ein neues Einsatzfahrzeug. Foto: Hans-Günther Lindekreuz

Kater Jason ist das Tier des Monats April

Seit dem 21. Juni 2013 wartet Kater Jason auf ein neues Zuhause. Der Vierbeiner ist 15 Jahre alt, kam als Abgabetier in das Tierheim, weil sein Besitzer verstorben war.

Der Kater lebte anfangs sehr zurückgezogen und zeigte sich schüchtern. Inzwischen konnte er sich in seinem derzeitigen Zuhause eingewöhnen, schmust gern und fordert täglich seine Streicheleinheiten. Leider verträgt er sich nicht mit anderen Artgenossen, sollte in eine Einzelhaltung vermittelt werden. Ein markantes Zeichen ist seine Zunge, welche immer aus seinem „Mäulchen“ hängt. Bei einer Routineuntersuchung wurde festgestellt, dass Jason unter einer chronischen Bindehautentzündung des rechten Auges sowie unter einer Niereninsuffizienz (Stadium 1) leidet. Der Vierbeiner bekommt Spezialfutter, das Auge muss täglich gereinigt werden. Bei einem älteren Ehepaar oder ruhigen Menschen mit viel Zeit würde sich Jason sicherlich wohlfühlen.

Jeder tierliebe Bürger kann sich auch im Internetauftritt des Tierheimes unter www.dresden.de/tierheim einen ersten Überblick über viele Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten. Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind folgende:

Montag und Mittwoch: 13 bis 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 11.30 Uhr

Tierheim Dresden
Zum Tierheim 10
www.dresden.de/tierheim



Kater Jason.

Foto: Tierheim Dresden

SPORTHAUS GÖPFERT



Das Osterfest naht und der Frühling zeigt sein Gesicht. Wir haben für Sie viele interessante Angebote. z.B. Lowa Trekkinghalbschuh Renegade GTX Lo statt 149,95€ jetzt **119,00€**, Polaruhr RC3 GPS statt 279,95€ jetzt **205,00€**, VauDe Rucksack statt 99,95€ jetzt **59,95€**, VauDe Rucksack statt 109,95€ jetzt **79,95€**. Wir wünschen unseren Kunden ein Frohes Osterfest.

Kontakt:

Inhaber: Wieland Göpfert
Karlsruher Str. 87
01189 Dresden
Tel.: (0351) 401 49 15
info@sporthaus-goepfert.de
www.sporthaus-goepfert.de

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr



NEUSTÄDTER MARKTHALLE



Wie wäre es als Osterpräsent einmal statt einem Schokohasen mit leckeren Spezialitäten aus Italien oder Russland? In der Neustädter Markthalle findet sich sicher das Richtige. Ob Antipasti oder Osterbrot. Neben den Spezialitätenhändlern gibt es auch einen Fleischer, den Konsum und einen Bäcker. Die Markthalle kann auf eine lange Tradition zurückblicken, gegründet wurde sie 1899.

Kontakt:

Metzer Str. 1
01097 Dresden
Tel.: (0351) 810 54 45
info@markthalle-dresden.de
www.markthalle-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo bis Sa 8 – 20 Uhr



RESTAURANT SPIZZ



Osterzeit ist Zeit für leckeres Essen. Das Restaurant Spizz wartet an den Feiertagen mit klassischen Gerichten wie heimischem Lamm, frischem Fisch und vielen weiteren Gerichten auf seine Gäste. Genießen Sie das Osterfest auf der grünen Terrasse oder im Kaminrestaurant. Das Restaurant Spizz besteht seit Anfang 2010 im Stadtteil Dresden-Striesen.

Kontakt:

Augsburger Straße 49
01309 Dresden
Tel.: (0351) 319 06 26
info@restaurant-spizz.de
www.restaurant-spizz.de

Öffnungszeiten

Mo bis Sa 12 – 0 Uhr
feiertags 12 – 22 Uhr



LEUTEWITZER WINDMÜHLE



Wie wäre es zu Ostern mit einem Ausflug zur Leutewitzer Windmühle? Herrlich Essen im schönen Ambiente oder Minigolf spielen mit der Familie wartet auf Sie. Am 30. April lädt die Mühle zum **Hexenfeuer** mit DJ's Wind und Mühle. Am 3. Mai wird das **Flügelfest** mit Hüpfburg und Dosenwerfen gefeiert. Dazu erwarten Sie gutbürgerliche Küche und erlesene Getränke.

Kontakt:

Steinbacher Straße 56
01157 Dresden
Tel.: (0351) 464 47 13
diemueller@leutewitzer-windmuehle.com
www.leutewitzer-windmuehle.com

Öffnungszeiten

Mo bis Do 17 – 22 Uhr | Fr 17 – 23:30 Uhr
Sa 11 – 23:30 Uhr | So + feiertags 11 – 22 Uhr



HOTEL ALTOLKEWITZER HOF



Seinem Gaumen etwas Gutes tun kann man im Altolkewitzer Hof. Freuen Sie sich auf das Monatsspecial im April, das täglich zwischen 17 und 20 Uhr serviert wird. Während der Schwarzbierwochen gibt es „Altolkewitzer Schwarzbierbraten“ mit Speckbohnen und gebackenen Kartoffelbällchen, inklusive 0,3l Ur-Krostitzer vom Fass für nur 9,90 Euro.

Kontakt:

Eigentümerin: Annett Willner
Altolkewitz 7 | 01279 Dresden
Tel.: (0351) 251 04 31
info@altolkewitzer-hof.de
www.altolkewitzer-hof.de

Öffnungszeiten Hotelrestaurant

Mo bis Fr ab 15 Uhr
Sa, So & feiertags ab 12 Uhr



SECOND SEASON

**Designer-und Exclusivmode aus zweiter Hand.**

Hier bekommt man First-Class-Mode zum Second-Hand-Preis! Das Angebot umfasst Labels wie Prada, Armani, Escada, Marc Cain u.a. Neben gepflegter Second-Hand-Ware ist exklusive Neuware der vergangenen Saison der Geheimtipp.

Kontakt:

Rähnitzgasse 22
01097 Dresden
Tel.: (0351) 801 14 32

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr



Auf den Spuren unserer Osterbräuche

Von Osterwasser und -feuer

Rund um das Osterfest gibt es jede Menge Bräuche. Von Osterwasser bis Ostereier. Der Ursprung des Osterwassers liegt in heidnischer Zeit. Das Wasser gilt als Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit und wurde bei den alten Germanen zum Gedenken an die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera geehrt. Seit dem 2. Jahrhundert wurde das Taufwasser nur zwei Mal im Jahr geweiht, in den Nachtfeiern von Ostern und Pfingsten. Nach altem Brauch musste das Osterwasser in der Nacht von Samstag auf Ostersonntag zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang aus einem Bach geschöpft und still nach Hause getragen werden. Es soll im kommenden Jahr für ewige Jugend und Schönheit sorgen. Da es ein Symbol der Fruchtbarkeit ist, schöpfen vor allem die Frauen schweigend das Wasser. Um die Heilkraft des Wasser beizubehalten, darf das Schweigen nicht gebrochen werden.

Es darf auch kein Wassertropfen verloren gehen auf dem Rückweg oder gar im Zuhause des Mädchens auslaufen. Treibt man das Vieh am Ostermorgen in den Bach, sollen die Tiere vor Krankheiten geschützt werden. Die Menschen glaubten seit jeher, dass Kinder, die mit Osterwasser getauft wurden, besonders intelligent werden. Das heilige Wasser soll nun ein ganzes Jahr vor Krankheiten, Unglücken oder ähnlichen Ereignissen bewahren. In verschiedenen Regionen Deutschlands schmücken die Menschen aus Dank an das lebensspendende Wasser noch heute die Brunnen im Dorf.

Auch die Tradition des Osterfeuers geht bis in die vorchristliche Zeit zurück. Das Feuer war schon im Altertum heilig. Mit den Frühlingsfeuern wurde in heidnischer Zeit die Sonne begrüßt, die als Mittelpunkt des Lebens galt. Dieser Feuerkult sollte den Menschen die Fruchtbarkeit, Wachstum und die Ernte sichern. Die Bedeutung der Frühlingsfeuer wurde nach und nach auf den christlichen Glauben übertragen.

Die Entzündung des Osterfeuers ist ein wichtiges Ereignis für die Christen. Das Feuer wird am Samstag vor Ostern vor der Kirche entfacht und geweiht. Das Licht steht für den auferstandenen Jesus und damit für das ewige Leben. Ein toller Brauch für die Kinder, ist die Tradition Ostereier zu verschenken. Der Brauch, hat verschiedene Ursprünge. Das Ei galt in der Kulturgeschichte seit jeher als Ursprungsort des Menschen oder gar des Universums. Bereits in der Urchristenzeit war das Ei das Sinnbild des Lebens und der Auferstehung, jedem Toten wurde in das Grab in Ei mitgegeben. Der Glaube der Menschen war, dass das Ei etwas verborgen hält wie ein verschlossenes Grab. Die Menschen glaubten, aus dem toten Körper schlüpft dann schließlich wieder etwas Lebendiges. So wie bei der Auferstehung von Jesus Christus.



Himmel trifft Mee(h)r

Willkommen an Bord von TUI Cruises. Wohlfühlen bis ins Detail.
Premium Alles inklusive - Konzept.
Ausgebucht? Wir haben noch freie Kapazitäten!

 **Norwegen Spitzbergen Island**
Mein Schiff 1
01.-18.07.2015 Nordland, Innenkabine
pro Person ab **€2.848***

 **Nördliche und südliche Karibik**
Mein Schiff 1
06.-20.02.2015 Ferientermin, incl. Flug, Innenkabine
pro Person ab **€2.822***

* Wohlfühlpreis pro Erwachsenen bei Belegung mit 2 Personen

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

TUI ReiseCenter - Reisebüro Thomas Oczadly
Wallstr. 13, Dresden, Tel. 0 3 5 1 / 8 6 6 5 4 0, Fax 0 3 5 1 / 8 6 6 5 4 6 6
Dresden1@tui-reisecenter.de

Über Eiertütscha und Weidenkätzchen

Osterbräuche in Europa



Foto: Petra Bork | pixelio.de

Während in Deutschland zu Ostern der Osterhase durch den Garten hoppelt und die jungen Mädchen das Osterwasser schweigend aus der Quelle schöpfen, gibt es in den anderen europäischen Ländern unterschiedliche Osterbräuche.

In Frankreich spielt die Kirchenglocke eine wichtige Rolle in der Ostertradition. Zwischen Gründonnerstag und Karsamstag werden die Kirchenglocken auf stumm gestellt. Durch die Stille soll die Trauer über den Tod Jesu Christi verdeutlicht werden. Am Ostersonntag werden

die Kirchenglocken dann geläutet als Zeichen für die Auferstehung. Traditionell umarmen und küssen sich die Franzosen, sobald sie das Glockenspiel hören.

In der Schweiz tragen die sogenannten Klageweiber am Karfreitag das Schweißstuch der Heiligen Veronika sowie die Marterwerkzeuge Jesu Christi durch die Straßen. Dazu hallen Gebete und Gesänge durch die Gassen. In anderen Schweizer Regionen werden Brot und Käse verteilt. In Bern etablierte sich der Brauch des „Eiertütscha“. Auf dem Kornhausplatz treffen sich die Familien, um Ostereier gegeneinander zu stoßen.

Ganz im Zeichen des Glaubens steht Ostern in Spanien. Am Ostersonntag geht die Familie gemeinsam

in die Kirche, um die Ostermesse zu feiern. Im ganzen Land finden Osterprozessionen statt. Traditionell wird in der Stadt Palma de Mallorca die Geschichte der Osterfeierstage nachgespielt. Im Land der Pasta und der Pizza, in Italien, treffen sich die Familien zu Ostern, um eine spezielle Ostertorte zu verspeisen. In manchen Gegenden werden auch ein salziger Kuchen oder eine Ostertaube serviert. Am Karfreitag stehen die Menschen an der Strasse, um die vorbeiziehenden Osterprozessionen zu bestaunen. Gläubige tragen das Kreuz als Symbol des christlichen Glaubens durch die italienischen Städte. Den Ostersonntag selbst verbringen die meisten Italiener mit Freunden und Familien bei einem gemeinsamen Ausflug.

Eine besonders niedliche Tradition gibt es auf der britischen Insel. Die Menschen in England schneiden zu Ostern Weidenkätzchen-Zweige ab, um ihre Lieben damit zu streicheln. Die Briten glauben, dass diese Geste Glück weiter geben soll. In dem kleinen englischen Ort Olney wird am Gründonnerstag nun schon seit Jahrhunderten ein Pfannkuchenrennen organisiert. Die katholischen Polen haben ebenfalls ihre eigenen Bräuche zum Osterfest. Am Ostersonntag sammeln die Polen Eier, Brot, Gebäck, Salz und weiße Würstchen im Dorfein, um sie in der Kirche segnen zu lassen. Am Ostermontag wird es nass. Es ist Brauch, sich gegenseitig mit Wasser nass zu spritzen, das soll Glück bringen.

FESTUNG KÖNIGSTEIN

Oster Brunch

Ostern
18. – 21.4. 2014
11–14 Uhr
auf der Festung
Königstein

Buchung unter
Tel.: (035021) 64 444
www.festung.com

In den Kasematten

KULINARISCHE ZEITREISEN

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT UND BIERGARTEN
mit 100 Plätzen mit 60 Plätzen

Artemis

Raum für Feierlichkeiten bis 45 Personen
Partyservice ab 15 Personen

Rudolf-Renner-Str. 42
01159 Dresden
Telefon 0351- 422 17 44

Montag von 17.00 - 24.00 Uhr
Dienstag - Sonntag von 11.30 - 14.30 & 17.00 - 24.00 Uhr

EISBAR



Wir sind umgezogen!

Sind der „Prager Zeile“ aber treu geblieben. Nur hundert Meter weiter im Eckladen. Nun können sie Ihr Streicheis in der Muschelwaffel auch bei schlechtem Wetter im Warmen genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ein frohes Osterfest wünscht Heidi Haselbauer & Familie.

Kontakt:

St. Petersburger Str. 32
01067 Dresden
Tel.: (0351) 49 762 282
heidi.haselbauer@gmail.com



Osteröffnungszeiten

Karfreitag und Ostermontag von 12 – 18 Uhr
Ostersonntag geschlossen

KONDITOREI & CAFÉ AM RING

Osterzeit ist Schlemmerzeit.

Gönnen Sie sich und ihrer Familie doch mal eine Leckerei aus der Konditorei am Ring in Dresden. Das tägliche Angebot hält alles für Feinschmecker bereit: Feinste Back- und Konditoreiwaren der hauseigenen Konditorei und Feinbäckerei, nach alter Tradition von Meisterhand gebacken. Nach dem Motto „Das Feinste vom Feinen“ erhalten Sie frisches Brot, backfrische Brötchen, Kuchen, Torten, Törtchen und feines Klein-gebäck, belegte Snacks, vieles für den großen und kleinen Hunger und natürlich auch das selbst hergestellte italienische Speiseeis. All das kann man zum Mitnehmen kaufen oder direkt im gemütlichen Café verzehren. Dazu wird frischer Kaffee serviert.

Kontakt:

Ringstraße 7
01067 Dresden
Tel.: (0351) 49 54 210
info@konditorei-am-ring.de
www.konditorei-am-ring.de



Öffnungszeiten

Mo bis Fr 6 – 20 Uhr,
Sa 6.30 – 18 Uhr, So 9 – 18 Uhr



Als Osterbraten empfehlen wir Ihnen in diesem Jahr:

Angebote für Donnerstag, den 17.04.2014 von 8 - 17 Uhr

- Lammlende
- Lammkeule ohne Knochen (ca. 1 kg)
- Lammkotelett
- Zickchenschulter mit Knochen (ca. 700 g - 1 kg)
- Zickchenkeule m. Knochen (ca. 1-1,5 kg)
- Zickchenrollbraten (ca. 1-2 kg)
- Zickchenleber
- ganze Kaninchen und Kaninchenteile
- Kaninchenrücken, gewickelt
- Kaninchenleber, frisch
- Wildschwein-, Hirsch- u. Rehkeulen
- Rinderleber, Roastbeef,
- Kalbsnierenbraten,
- Kalbshaxe, Kalbsfleisch
- Flugentenkeulen, TK
- Flugentenbrust, TK

Die Grillsaison ist eröffnet

Am Spieß:

- Grill-Lolly
- Rinderröllchen mit Rucola-Parmesan-Füllung
- Lammlendenspieße mit Oliven
- Lammröllchen mit Prinzessbohnen
- Kalbsspieß mit Champignons
- Entenbrust am Spieß

Hier gehts um die Wurst:

- Lehmanns Schlappis, sowie weitere verschiedene Bratwurstsorten
- Lehmanns Kräuterschlappis
- Lehmanns Zwergenschlappis
- Lehmanns Roster (die Darmlose)
- Weiße Bratwurst
- Pizzabratwurst und Frühlingsbratwurst

Steak und Co.

- Hüftsteak in Kräuterbutter
- Putensteak in Orangenmarinade
- Grillrippchen / Spareribs - mit „Geling-Garantie“
- Schweinesteak eingelegt in Lehmanns Hausmarinaden

Halten Sie Ausschau nach den bunten Luftballons. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Um Ihren Osterbraten zu sichern, bitten wir um Ihre Vorbestellungen.

Dieses Angebot erhalten Sie an unserem Verkaufsauto auf dem **Wochenmarkt Dresden Lingnerallee** am Donnerstag, den 17.04.2014 von 8 – 17 Uhr. Regulär stehen wir auf diesem Markt jeden Freitag von 8 – 17 Uhr.

Unser Team wünscht Ihnen ein geschmackvolles Osterfest.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fleischereilehmann.de

Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren mit den wöchentlichen Mittagsangeboten und unseren Sonderangeboten.



Foto: CandyBoxImages | istockphoto.de

Azubi beim Notar

Ausbildungsinitiative der Notarkammer Sachsen

Erbschaften, Sorgerechtsverfügungen und Grundstückskäufe. Die Arbeit bei einem Notar ist spannend und vielfältig. Mit einer Ausbildungsinitiative sucht die Notarkammer Sachsen qualifizierten Nachwuchs. Die Notarkammer informiert unter www.sachsen.notarfachangestellte.de

über den Ausbildungsberuf und steht für Fragen zur Verfügung. Für eine rechtliche Beratung auf höchstem Niveau brauchen die Notare hochqualifizierte Mitarbeiter. Notarfachangestellte unterstützen die Notare auf

vielfältige Weise und haben nicht nur einen abwechslungsreichen Beruf, sondern auch einen sicheren Arbeitsplatz.

Doch was macht ein Notar eigentlich genau? Notare nehmen im Rechts- und Wirtschaftssystem

vielfältige Aufgaben wahr. Ob Hauskauf, Unternehmensgründung, Ehevertrag oder Testament: Sie beraten die Beteiligten, erarbeiten Vertragsentwürfe und beurkunden Rechtsgeschäfte. Doch Notare sind keine Einzelkämpfer, sondern arbeiten im Team mit ihren Notarfachangestellten. In der Möglichkeit, eigenständig und verantwortungsvoll zu arbeiten, besteht der Reiz dieses Ausbildungsberufes. Die Notarfachangestellte werden von Beginn der Ausbildung an in komplexe Vorgänge einbezogen, die einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag garantieren.

Notarfachangestellte erwartet daher eine Reihe persönlicher Herausforderungen. Sie gehen täglich mit Menschen um, die oft vor entscheidenden Weichenstellungen in ihrem Leben stehen. Welche wichtige Eigenschaften sollten die Bewerber daher haben? Vorausgesetzt werden ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Auch sprachlich sollten die Bewerber geschickt sein, denn der Umgang mit den Beteiligten sowie die Arbeit mit Gesetzestexten und Fachbüchern stellen hohe Anforderungen an die sprachliche Kompetenz.

Wer seine Ausbildung erfolgreich abschließt, wird mit guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt belohnt. Viele Notarfachangestellte werden im Anschluss an ihre Ausbildung



→ Notar Michael Becker

Königstraße 17, 01097 Dresden
Tel: 0351 / 80 80 60
Fax: 0351 / 80 80 666
E-Mail: notariat@notarbecker.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 9.00 Uhr – 13.00 Uhr sowie
Montag bis Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung



→ Notar Achim Geißler & Notarin Bettina Körting

Haydnstraße 21, 01309 Dresden
Tel: 0351 / 4400760
Fax: 0351 / 4400770
E-Mail: notar-geissler@notarnet.de
notar-koerting@notarnet.de
Web: www.koerting-geissler-dresden.notare-in-sachsen.de

direkt von ihrem Ausbildungsnotar übernommen. Anschließend stehen im Notariat weitere interessante Fortbildungsmöglichkeiten, wie zum leitenden Notarmitarbeiter, und auch Aufstiegsmöglichkeiten offen, beispielsweise als Bürovorsteher. Auch die guten Zukunftsaussichten für den sicheren Job im Notariat können ein Argument für die Ausbildung sein. Aufgrund der erworbenen Schlüsselqualifikationen sind Notarfachangestellte darüber hinaus aber auch für andere Branchen, wie zum Beispiel Banken, Finanzdienstleister oder Versicherungen, interessant.

Notarfachangestellte/r ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die Ausbildung dauert bundesweit einheitlich drei Jahre. Was lernen die Azubis in diesen drei Jahren? Im 1. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden die Abläufe im Notariat kennen, beispielsweise

den Umgang mit Schriftstücken und Akten. Welche Aufgaben haben eigentlich das Grundbuchamt, das Betreuungsgericht, das Familiengericht, das Registergericht und das Nachlassgericht? Welche Zweige der Gerichtsbarkeit gibt es in Deutschland und wie sind die Gerichte aufgebaut? Wie überwacht man Termine und Fristen und wie empfängt man Besucher im Notariat? All das lernen die Azubis. Außerdem erfahren die künftigen Notarfachangestellte, wie man Telefongespräche führt und Anliegen erfragt.

Im zweiten Ausbildungsjahr werden die Inhalte immer konkreter. Behandelt werden z.B. Verträge, Käufe, Schenkungen und Kreditsicherungsmittel, aber auch die im Notariat geführten Register wie Urkundenrolle, Namenskartei und Erbvertragsregister. Die Auszubildenden erfahren, welche Arbeiten bei der Vorbereitung und

Abwicklung von Notariatsgeschäften im Grundbuchrecht anfallen.

Im 3. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden immer verstärkter die Erstellung von Vertrags- bzw. Urkundsentwürfen im Gesellschaftsrecht, Familien- und Erbrecht. Zu den Ausbildungsinhalten zählen auch die Abfassung von Grundstückskauf- und Schenkungsverträgen. Die Azubis

lernen zudem, wie man Kostenrechnungen erstellt und Kosten einzieht.

Im Notarbüro werden während der gesamten Ausbildung alle erforderlichen praktischen Kenntnisse vermittelt. Im regelmäßigen Turnus besuchen die Azubis die Berufsschule und erhalten Unterricht in allen relevanten Rechtsgebieten.



→ Notar Bertram Henn

Carl-Maria-von-Weber-Allee 51, 01558 Großenhain

Tel: 03522 / 51020

Fax: 03522 / 510219

E-Mail: b.henn@notar-henn.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



→ Notar Dr. Christoph Hollenders

Königstraße 1, 01097 Dresden

Tel: 0351 / 8009835

Fax: 0351 / 8009898

E-Mail: notar@hollenders.de

Web: www.hollenders.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 9 – 18.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung.



→ Notar Ralf Korte

Nürnberger Straße 32, 01187 Dresden

Tel: 0351 / 4662790

Fax: 0351 / 46627911

E-Mail: mail@notar-korte.de

Web: www.rkorte.notar.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



→ Notarin Babara Müller

Basteistraße 14, 01277 Dresden

Tel: 0351 / 254520

Fax: 0351 / 2545223

E-Mail: info@notarin-mueller-dresden.de

Web: www.notarin-mueller-dresden.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 9 – 12.00 Uhr, 14 – 18.00 Uhr
Freitag 9 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung



→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden

Tel: 0351/826540

Fax: 0351/8265499

E-Mail: info@notar-schwipps.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag 8 – 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Auf die Plätze, fertig, los!

Frühjahrsputz – Zeit zum Entrümpeln



Foto: Bettina El pixelio.de

Durch die Fensterscheiben kann man vor lauter Schmutz kaum noch durchgucken, der Zeitungskorb quillt über vor ungelesenen Zeitschriften und der Kleiderschrank droht zu platzen. Jetzt ist endgültig Zeit für den Frühjahrsputz. Einmal im Jahr sollte man alles, was man nicht mehr braucht oder was kaputt ist, als nötigen Ballast über Bord werfen. Der heiß geliebte Teller von der Uroma, der nur einen Sprung hat, sollte natürlich nicht dem Frühjahrsputz zum Opfer fallen, aber vielleicht die große Kiste mit den Postern, die seit dem Umzug vor zwei Jahren ungenutzt im Weg herumsteht.

Zum Gerümpel, das dringend entsorgt werden sollte, zählt vor allem Müll und Kaputtes, das sich nicht mehr reparieren lässt. Auch nie gelesene Zeitungen, leere Verpackungen, Altpapier,

FACH-HANDEL **WINKLER & GRÄBNER** GmbH & Co. KG

Farben · Lacke · Tapeten · Bodenbeläge · Dämmungssysteme · Putze · Werkzeuge

Niedersedlitzer Straße 68 01257 Dresden Tel. (0351) 28 55 60 0	Eisenbahnstraße 2 01097 Dresden Tel. (0351) 84 71 700	Christoph-Lüders-Straße 36c 02826 Görlitz Tel. (03581) 81 31 81 72
--	---	--

Mehr erfahren Sie unter: www.winkler-graebner.de

Schilder
Außenwerbung
Lichtwerbung
Beschriftungen
aller Art

Mehr Bilder unter
<http://workart.schwerpunktwerbung.com>

schwer punkt werbung

+49 (0) 351 / 20 30 10 9
www.schwerpunktwerbung.de

ANZEIGE

GENAUER HINGESCHAUT

Dresdner Unternehmen stellen sich vor



*die PC-Werkstatt
Coswig*

Die PC-Werkstatt Wenn nichts mehr geht

Der preiswerte und kompetente Vor-Ort-Kundendienst mit Sitz in Coswig ist für Sie in allen Fragen und Anschaffungen rund um Ihre Computertechnik da.

Egal, ob es um Hardware, Software, Internet oder eine intensive Schulung geht. Die PC-Werkstatt berät Sie herstellerunabhängig, um eine optimale Lösung zu finden. Neben der Beratung und Betreuung ermittelt der Dienstleister auch den Bedarf zur Anschaffung eines PC

oder Zusatzgerätes. Die Reparatur der Hardware steht ebenfalls im Portfolio sowie die Installation und Konfiguration für Internet und E-Mail. Desweiteren kann man beim Spezialisten die Fernwartung und den Notdienst für das technische Gerät in Anspruch nehmen.

Bei Interesse vereinbaren Sie gleich einen Termin unter 03523/ 701161 oder 0174/ 4559836.

die PC - Werkstatt

Martina Neugebauer

Seestraße 15

01640 Coswig

www.pc-werkstatt-coswig.de

alles, was man seit einem Jahr nicht mehr gebraucht hat, hat nun ausgedient. Generell in den Müll gehört alles, das keinen festen Platz hat, sondern beim Aufräumen immer nur von einem Ort zum anderen hin- und hergeschoben wird. Wenn man beginnt, von alten, überflüssigen Dingen loszulassen und großzügig auszusortieren, macht der Frühjahrsputz richtig Spaß.

Keller entrümpeln kann Spass machen

Besonders viele Altlasten sammeln sich meist im Keller an. Denn das größte Problem beim großen Aufräumen und Entrümpeln im Keller: Die Berge von Krempel erscheinen so riesig, dass man sie meist gar nicht erst in Angriff nimmt. Putzprofis empfehlen, sich ein Zeitlimit von etwa zwei bis drei Stunden zu setzen. Wenn

man sich klar macht, dass die Zeit kostbar ist, trifft man die Wegwerf-Entscheidungen beim Entrümpeln schneller und präzise. Ein Fahrrad, das seit Jahren kaputt im Keller steht oder die uralten Basteleien aus der Schule, können beherzt weggeworfen werden.

Auf keinen Fall sollten man sich zu viel auf einmal vornehmen. Den kompletten Keller kann wohl keiner in drei Stunden aufräumen. Am besten nimmt man sich zum Beispiel jeden Samstag einen einzelnen Abschnitt vor. Die erste Aufgabe ist immer, alles wegzuschmeißen, was sofort entsorgt werden kann. Die meisten Kellerräume sind nicht besonders groß, also muss erstmal Platz geschaffen werden. Von den riesigen Kistenstapeln oder aus den voll gestellte Ecken kann sicher einiges weg. Die Sachen, die man aufheben möchte, sollten



Ab auf den Flohmarkt: Alte Dinge müssen nicht weggeworfen werden, sondern können für ein Extrageld auf dem Flohmarkt noch einen neuen Liebhaber gewinnen. Foto: I. Rasche | pixelio.de

gut verstaut werden. Was langfristig im Keller gelagert werden muss, sollte man am besten in wasserdichten Behältern packen. In fast jedem Keller wachsen kleine Pilzkulturen, die an den

gelagerten Sachen schnell einen typischen muffigen Kellergeruch hinterlassen. Besonders lästig ist der Muffelgeruch an der Kleidung. Im Baumarkt gibt es luft- und wasserdichte Kisten

GAMMA IMMOBILIEN®
Dresdens Kompetenz für Wohnen seit 1992

Sie sind auf der Suche nach einer Eigentumswohnung?

Wir haben neue Projekte in Striesen - Lauensteiner Str. 44 - 46 und Glashütter Straße 99. Informieren Sie sich jetzt!

GAMMA IMMOBILIEN – Besitz und Beteiligungs GmbH
Prager Straße 2a, 01069 Dresden

Tel: 0351 852680 E-Mail: info@gamma-immobilien.de
Fax: 0351 8526860 Internet: www.gamma-immobilien.de

ADAM
GARDINENSTUDIO

Frühlingserwachen – Wir gestalten Ihre Fensterdeko neu.

Beratung
Besichtigung vor Ort
Montage
Dekoration
Waschservice

Inh. Heidi Adam
Robert-Werner-Platz 6
01445 Radebeul
Tel.: 0351-8362231
Fax: 0351-8363766
www.gardenstudio-adam.de
heidi-adam@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9-13 und 14-18 Uhr
Samstag
9-12 Uhr

Elektro Zentrum Großenhain

50 Jahre
1956 – 2006
Erfahrung · Qualität · Kompetenz

EZG

- Planung, Errichtung und Service von: Elektroanlagen bis 30KV | EIB-Anlagen
- Erneuerbare Energien
Solaranlagen | Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen | Blockheizkraftwerke (BHKW)

- Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik
Einbruch-, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen, Verkabelung der Datennetze, Antennentechnik in allen Größen

- Verkauf, Verleih und Service von Haushaltstechnik, Heimelektrik, E-Motoren und E-Werkzeuge
- Berufsausbildung: Elektrotechniker für Gebäude- und Energietechnik

Tel. (03522) 30 91-0 • Fax: (03522) 3091-44 www.e-z-g.de

extra für Kleidung. Wenn man nur Pappkartons zur Verfügung hat, kann man die Sachen vor dem Verstauen dicht in große Plastiksäcke einwickeln. Sind Schimmel und Modergeruch sehr intensiv, sollte der Keller auch mal entfeuchtet werden – diese Luftentfeuchter kann man sich im Baumarkt ausleihen.

Ebenfalls eine Grundreinigung nötig haben die Fenster nach dem Winter. Doch wie putzt man richtig Fenster?

Zuerst stellt man am besten alle Utensilien bereit und räumt alles weg, was auf den Fensterbänken oder dem Boden beim Fensterputzen stört. Das mindert die Unfallgefahr und steigert die Motivation: man muss nicht zwischendurch den großen Blumentopf auf die



Das perfekte Fensterwischwasser: diverse Zutaten braucht's. Foto: Rainer Sturm | pixelio.de

Seite schieben, sondern hat von Anfang an freie Bahn. Ein Tipp – legt man ein altes Handtuch unter das jeweilige Fenster, bevor man loslegt, spart man sich Ar-

beit. Das Handtuch schont Fensterbänke oder Böden, wenn es in den nächsten Schritten nass wird. Diese Utensilien braucht man zum Fenster putzen: einen Eimer mit

lauwarmem Wasser, ein bis zwei Tropfen Spülmittel, je einen Schuss Essig und Brennspritus, ein Mikrofasertuch für Glasflächen und einen Abzieher mit Gummilippe.



BAUWERK
RAUMAUSSTATTUNG

- Fußbodenverlegung (Parkett, Teppich, Laminat, Linoleum)
- Renovierungsarbeiten (Der Komplettservice für Sie!)
- Wand-, Boden- und Deckengestaltung
- exklusivste Materialien
- ökologisches Bauen

Fachberatung & Ausstellung Dresden

Saalhausener Straße 50 | 01159 Dresden

Telefon: 0162 23 15 993 | Internet: www.bwdd.de

BAUWERK
IST QUALITÄT

0162 23 15 993
www.bwdd.de



Heuschnupfen

Die negative Seite des Frühlings

Dicke Nase, rote Augen und schläfrige Müdigkeit. Wo sich die meisten Menschen über den Frühling freuen, ist er für viele Allergiker manchmal alles andere als schön. Wer unter Heuschnupfen leidet, für den beginnt im Frühjahr die Zeit des Augenjuckens, Niesens und vielleicht auch des Hustens.

Warum Allergiker so leiden müssen, ist noch nicht vollständig geklärt. Das körpereigene Immunsystem reagiert auf Pollen und bekämpft diese wie gefährliche Viren. Unter anderem wird der Botenstoff Histamin aus den Zellen freigesetzt. Dieser bewirkt dann, dass Augen tränen und die Nase läuft. Meistens sind die Pollen des Blütenstaubes bestimmter Gräser und Pflanzen für die Entstehung einer Allergie verantwortlich. Auslösen können eine Allergie sowohl Bäume, wie Birken und Erlen, als auch Sträucher und Gräser. Aber auch Getreidearten wie Roggen, oder auch Kräuter können eine Pollenallergie hervorrufen.

Rauchen während der Schwangerschaft erhöht das Heuschnupfenrisiko

Laut einigen Ärzten sorgt auch eine übertriebene Reinlichkeit dafür, dass

das Immunsystem des Menschen mit Allergieauslösern nicht mehr so gut zurechtkommt. Kinder sollten beim Spielen auch mal mit Schmutz und Sand in Berührung kommen, auch Urlaube auf dem Bauernhof mit der ganzen Familie helfen, dass kindliche Immunsystem gegen Allergene zu stabilisieren. Doch oft werden Pollenallergien auch vererbt. 30 Prozent der Kinder von einem unter Allergie leidenden Elternteil werden selbst Allergiker, reagieren beide Elternteile auf Pollen allergisch, erhöht sich die Chance für das Kind auf rund 60 Prozent. Ärzte warnen, dass Rauchen in der Schwangerschaft das Risiko einer Allergie beim Kind weiter erhöht.

Was verschafft endlich Linderung?

Doch was können die Betroffene tun, um akut die Symptome zu lindern? Es gibt verschiedene Wirkstoffe als Tabletten, Augentropfen oder Nasenspray. Sogenannte Anti-Histamine blockieren den Botenstoff Histamin und vermindern dadurch die Symptome des Heuschnupfens. Die neueren Anti-Histamin Wirkstoffe, die die Medizin entwickelt hat, sollen nicht mehr so müde machen wie die älteren Wirkstoffe.

Meist ist die Dosierung in Augentropfen und Nasenspray geringer als in den Tabletten. Doch für alle Kontaktlinsenträger sind die Tropfen nicht so gut verträglich. Einige Wirkstoffe müssen schon ein bis zwei Wochen vor der Pollensaison eingenommen werden, um zu helfen. Nasentropfen wirken auf die Blutgefäße und lassen die Nasenschleimhaut abschwellen. Aber Vorsicht, Ärzte warnen, die Nasentropfen sollten nicht länger als einige Tage eingenommen werden, da sie sonst die Nasenschleimhaut schädigen können. Nur in schweren Fällen von Heuschnupfen wird Kortison eingesetzt. Es wirkt zwar sehr schnell und stark gegen die Symptome, weil es das Immunsystem dämpft. Bei einer Einnahme über einen längeren Zeitraum, kann es zu schweren Nebenwirkungen führen.

Trotz allem raten Ärzte dazu, die Symptome mit Medikamenten zu behandeln. Derzeit geht man davon aus, dass es sonst leicht zu einem

sogenannten „Etagenwechsel“ kommt. Das Problem verlagert sich von der Nase auf die Lungen und die Betroffenen könnten Asthma bekommen. Den meisten Allergikern wird eine Hyposensibilisierung empfohlen. Das heißt, über einen längeren Zeitraum werden die Kranken Schritt für Schritt an den Allergie auslösenden Stoff gewöhnt.

Keine wissenschaftlichen Belege gibt es derzeit für die Wirksamkeit von Homöopathie, Eigenbluttherapie, Bachblütentherapie, Bioresonanztherapie oder Nasensalben. Doch viele Betroffene schwören auf die homöopathischen Kügelchen. Von vielen Allergikern werden auch Nasenduschen empfohlen, auch wenn es für deren Wirksamkeit ebenfalls keine wissenschaftlichen Belege gibt. Zwei Studien aus dem Jahr 2013 zeigten eine geringe Wirksamkeit für Akupunktur bei Heuschnupfen.

Christel Kreutziger

Ernährungstherapeutin

Ernährungstherapie als Chance erkennen und nutzen



**Buchbestellung
unter
info@kreutziger.de**

**Medikamente reduzieren
Nebenwirkungen einschränken
Lebensqualität erhöhen**

Fa. Hans Kreutziger, Buchnerstraße 18,
01217 Dresden, Telefon/ Fax: (0351) 476 71 12

Für eine klinische Studie mit einem neuen Arzneimittel suchen wir
Frauen und Männer im Alter von 18 – 70 Jahren mit

eingeschränkter Nierenfunktion

Für die einmalige Gabe des Studienmedikaments, 5 Tage/4 Nächte
Aufenthalt und 3 ambulante Besuche erhalten Sie neben eingehender
medizinischer Betreuung eine Aufwandsentschädigung von

2.350,- Euro.

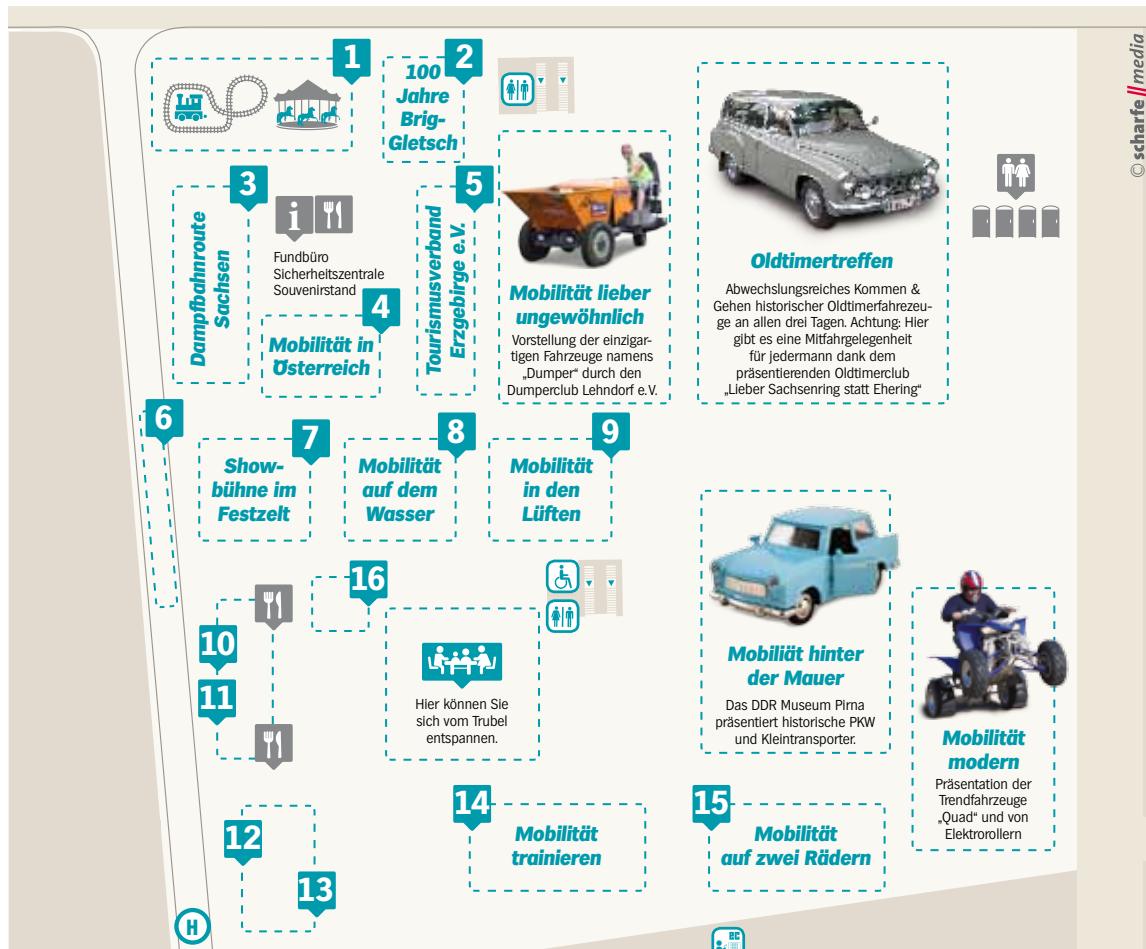
Weitere Informationen erteilen wir Ihnen gerne unverbindlich
unter Telefon: **089/896016-0** oder **kostenfrei** unter **0800-1002839**,
montags bis freitags von 9-17 Uhr, **www.apex-research.com**.

**Gesellschaft für angewandte Pharmakologie
und experimentelle Pharmakotherapie mbH**
Landsbergerstr. 476 • 81241 München



175 Jahre Ferneisenbahn

Das Familienfest vom 11. – 13. April 2014 „Mobilität vereint Menschen“ auf dem Dresdner Altmarkt



Mit einem Familienfest auf dem Altmarkt wird am Wochenende dem 175-jährigen Jubiläum der Ferneisenbahnstrecke Leipzig-Dresden gedacht. Von Kinderkarussell bis Nostalgiebahn, von Showbühne bis Bobby-Car-Rennen ist alles dabei.

1 Kinderspass: Einmal eine Runde in einer richtigen Lokomotive oder mit dem Karussell drehen: Hier ist es möglich für die Kleinen!

2 Präsentation der Matterhorn-gotthardbahn: Anlässlich

des Jubiläums „100 Jahre Brig-Gletsch“ werden die wunderbaren Erlebnisbahnen vorgestellt und mittels Verkostungen verschiedener schweizer Köstlichkeiten auch eine kulinarische Einladung zum Gegenbesuch ausgesprochen.

3 Die Dampftrasse Sachsen: präsentieren ihre vielseitigen Fahrtangebote rund um die sächsische Ferienstraße.

4 Mobilität in Österreich: Präsentation der Nostalgiebahnen und

des Wiener Straßenbahnmuseums.

5 Mobilität im Urlaub: Erholung unterwegs: Der Tourismusverband Erzgebirge e. V. stellt vielfältige Angebote zur Erholung und interessante Aufenthaltsorte in seiner Region vor.

6 LKW-Ziehen für die Erhaltung historischer Eisenbahntechnik: Hier findet der Wettbewerb im LKW-Ziehen statt.

7 Showbühne im Festzelt: Das

vielseitige Programm u. a. mit dem Auftritt von Thomas Stelzer finden Sie auf Seite 20 des Sonderheftes.

8 Mobilität auf dem Wasser Dresden Maritim: Präsentation des Albertshafen Dresden, des Sächsischen Hafen und Verkehrsverein, Hafen Hamburg und der Hansestadt Hamburg – Partnerstadt von Dresden

9 Mobilität in den Lüften: Vorstellung der Heißluftballonfahrer, Präsentation eines Modellballons

10 Infostand Netzwerk Dresden Industriekultur

11 Liliputrennen für die Kleinen

12 Spaß und Freude für die Nachwuchseisenbahner beim Bobby-Car-Rennen. Auf der Fahrstrecke darf natürlich vorher „trainiert“ werden.

13 Kreativbastel- und Malstrecke: Hier können Kinder ihre ganz eigenes „Design“ für eine Holz-eisenbahn entwerfen oder auf den Malvorlagen ihrem Einfallsreichtum freien Lauf lassen.

14 Mobilität trainieren: Fahrradschule präsentiert vom ADAC

15 Mobilität auf zwei Rädern: Fahrradparkour für Klein- und Groß

16 Sonderpostamt der Firma Post Modern



Noch mehr Infos zu 175 Jahre Ferneisenbahn finden Sie im Sonderheft oder auf:

www.ferneisenbahn.de

DRESDEN onlineshop

Ein Stück Ferneisenbahn für jeden Ort der Welt.

Bestellen Sie jetzt das T-Shirts & Tassen mit den offiziellen Stempelmotiven, sowie Caps auf www.dresden-onlineshop.de/ferneisenbahn!



Stadtrat tagt am 16. April im Kulturrathaus

Tagesordnung des Stadtrates am Mittwoch, 16. April 2014, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15
In öffentlicher Sitzung:
1 Bericht der Oberbürgermeisterin
2 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
4 Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 17. Januar 2014 zum Ausbau der Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee
5 Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee
6 Vorkaufsrecht in Überschwemmungsgebieten wahrnehmen
7 Runder Tisch „Künstlerinnen, Künstler und Kulturwirtschaft brauchen Raum“
8 KREATIVES DRESDEN – Räume für die Kreativwirtschaft
9 Via Neolithica Dresdensis (Der Weg der Neolithen in Dresden)
10 Etablierung einer Kinderschutzambulanz im Rahmen des Netz-

werkes Kinderschutz und Frühe Hilfen in Dresden
11 Medizinische Versorgung für Asylbewerberinnen und Asylbewerber verbessern – Krankenversichertenkarten einführen
12 Einrichtung einer Ombudsstelle für ALG-II-Beziehende
13 Sicherung der Mobilität im ÖPNV für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen durch Abfederung der jährlichen Tarifsteigerungen für den ÖPNV durch stetige Anpassung der Rabattstufen im Sozialtarif
14 Einstellung der Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden zur Sanierung der Betriebsgesellschaft (BG) ESCD Dresden mbH
15 Unterstützung der SG Dynamo Dresden beim Lizenzierungsverfahren für den Spielbetrieb der Saison 2014/2015
16 Stadtratsbeschlüsse umsetzen – Dynamo-Stadionverträge endlich überarbeiten, Sicherheit und Klarheit für alle Vertragspartner schaffen!
17 Neubau einer Zweifeldschul-

sporthalle an der 117. Grundschule „Ludwig Reichenbach“, Reichenbachstraße 12 in 01069 Dresden
18 Änderungsbeschluss zum Beschluss „Bauliche Erweiterung des Gymnasium Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 12 in 01324 Dresden“
19 Annahme und Verwendung einer Zuwendung in Höhe von 12 000 Euro für das Stadtmuseum
20 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
21 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung)
22 Aufhebung der Satzung über die Beteiligung und Entschädigung für sozial erfahrene Personen im Widerspruchsverfahren vom 25. November 1999
23 Kostensatz für das Übergangswohnheim Florian-Geyer-Straße 48 mit 17 Betten als Ausweichstandort für wohnungslose Personen
24 Kostensatzveränderung in Folge

der Neuausrichtung und baulichen Instandsetzung des Übergangswohnheimes Hamburger Straße 63 zum Übergangswohnheim mit 55 Betten für Wohnungslose
25 Ergebnisse der Dresdner Debatte zum Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans 2025plus (VEP 2025plus) der Landeshauptstadt Dresden
26 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung) vom 23. Oktober 2008, zuletzt geändert am 23. Dezember 2012
27 Verlängerung der Konzessionsverträge für die thematischen Weihnachtsmärkte Prager Straße, Neumarkt, Hauptstraße, Postplatz und Taschenberg bis zum Jahr 2016
28 Gleiche Chancen für alle – Einführung anonymisierter Bewerbungsverfahren in der Stadtverwaltung
29 Entfristung der nicht zweckgebundenen Bundesmittel im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes

Beschlüsse des Stadtrates vom 27. März

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. März 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Wohnungssituation in Dresden analysieren – langfristig kommunales Wohnungsvermögen durch Stesad GmbH aufbauen!
A0785/13

Der Antrag wird abgelehnt.
Wohnkonzept für Dresden
A0848/14

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vorlage V2657/13 „Wohnentwicklung in Dresden“ zu qualifizieren, finanziell zu unterstützen und dem Stadtrat bis zum 31. Juli 2014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Der Stadtrat bekennt sich zu dem Ziel, das in der Hand der Stesad GmbH befindliche kommunale Wohnungsvermögen zu erhalten und langfristig auszubauen. Zusätzlich sind Instrumentarien für anteiligen sozialen Wohnungsbau zu schaffen.

Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten (Satzung Schülerbeförderungskosten-Erstattung), (vollständige Veröffentlichung im nächsten Amtsblatt)
V2613/13

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten (Satzung Schülerbeförderungskosten-Erstattung) mit folgender Änderung (im Vergleich zu Anlage 1 zur Vorlage):

■ § 10 Absatz 2 Satz 1

„Die Erstattung genehmigter Fahrtkosten soll bis zum 30. September und muss bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem das Schuljahr endet, beantragt werden.“

Neubau einer Dreifeldsporthalle am Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden
V2655/13

1. Der Stadtrat beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Neubau einer 3-Feld-Sporthalle einschließlich angrenzender Außenanlagen am Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden“.

2. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung sind ab 2016 weitere Baunutzungskosten in Höhe von jährlich 50 100 Euro, 2015 anteilig rund 10 750 Euro, zu veranschlagen.

3. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016

ist der notwendige Finanzierungsausgleich zwischen den Ausstattungskosten (Projektnummer 70.403002, voraussichtlich 256.000 Euro weniger) und der Bauinvestition (Projektnummer HI.4030023, voraussichtlich 256.000 Euro mehr) zu veranschlagen.

Neubau Einfeldsporthalle mit Erweiterungsbau und Teilsanierung im Bestandsgebäude, 62. Oberschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F-Finke-Straße 15 in 01326 Dresden
V2700/14

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Neubau Einfeldsporthalle mit Erweiterungsbau und Teilsanierung im Bestandsgebäude“ für die 62. Oberschule „Friedrich Schiller“.

2. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung sind ab 2016 weitere Baunutzungskosten in Höhe von jährlich rund 176 761 Euro, 2015 anteilig 23 230 Euro, zu veranschlagen.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine gestalterische Überarbeitung des Verbindungsganges prüfen zu lassen und bei einem befriedigendem Ergebnis

umzusetzen. Ziel ist, dass die untere geneigte Ebene des Verbindungsganges durch die Fassade des Überganges kaschiert wird und von außen nicht sichtbar ist. Die Unterkante des Verbindungsganges soll waagrecht verlaufen.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die am 27. März 2014 erstmals vorgelegte Visualisierung der Architekten Junk+Reich unverzüglich im Ortsbeirat Loschwitz und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzustellen. Diesen Gremien ist das Ergebnis und die Begründung der denkmalschutzrechtlichen Aspekte der Baugenehmigung vorzustellen, einschließlich der örtlichen Denkmalschutzsatzung.

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden“ der Landeshauptstadt Dresden
(siehe Seite 26)
V2703/14

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden“ der Landeshauptstadt Dresden.

2. Die für die Aufgabenwahrneh-

mung erforderlichen und zum Inkrafttreten der geänderten Betriebssatzung nicht verausgabten Haushaltsansätze für Organisationsdienstleistungen sind in die entsprechenden Sachkonten im Ergebnishaushalt und in die Projekte im Finanzhaushalt des Haupt- und Personalamtes einzugliedern.

3. Die zugeordneten Sach- und Investitionsmittel sowie die Arbeitsplatz- und Büroausstattungen des übergreifenden Aufgabenbereiches werden aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes in das Vermögen der Landeshauptstadt Dresden übertragen.

4. Soweit erforderlich, ist der Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes anzupassen.

Fortführung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main sowie der Landeshauptstadt Dresden und der Forsythe Company gGmbH bis zum 31. Dezember 2018

V2743/14

1. Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main sowie der Landeshauptstadt Dresden und der Forsythe Company gGmbH bis zum 31. Dezember 2018 und beauftragt die Oberbürgermeisterin, die entsprechende Fortsetzungsvereinbarung (Anlage 1 zur Vorlage) zu unterzeichnen.

2. Sollten im Zuge des Unterschriftenverfahrens weitere redaktionelle Änderungen notwendig sein, wird die Oberbürgermeisterin ermächtigt, diese vorzunehmen, sofern sie keine Auswirkungen auf den finanziellen Zuschuss der Landeshauptstadt Dresden, die Laufzeit der Vereinbarung oder die Anzahl der Aufführungen beinhalten, und diese dem Ausschuss für Kultur zur Kenntnis zu geben.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen,

a. dass die Situation hinsichtlich der Raum- und Probenmöglichkeiten für die freie Tanzszene in Dresden verbessert wird.

b. dass künftig eine engere Verzahnung durch gemeinsame Projekte zwischen der Forsythe Company und der freien Tanzszene erfolgt.

4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach Abschluss der Evaluation des Sächsischen Kulturraumgesetzes im Jahr 2015 mit dem Freistaat Sachsen Verhandlungen über eine Optimierung des Hauptstadtkulturvertrages mit dem Ziel aufzunehmen, dass die gegenwärtig veranschlagten finanziellen Mittel der Landeshauptstadt Dresden für die Forsythe Company als Künstler in Residence im Rahmen der Anrechnungsquote dauerhaft der Förderung des Tanzes und der Freien Szene im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau zur Verfügung stehen.

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 593, Dresden-Cossebaude Nr. 1, Tennis- und Freizeitcenter hier: 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

V2670/13

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Absatz 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung der Aufhebungssatzung zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 593, Dresden-Cossebaude Nr. 1, Tennis- und Freizeitcenter, von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen, wie aus der Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Absatz 1 BauGB die Aufhebungssatzung zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 593, Dresden-Cossebaude Nr. 1, Tennis- und Freizeitcenter, in der Fassung vom 10. Januar 2012

(zuletzt geändert am 1. November 2013) entsprechend den Anlagen 2 und 3 zur Vorlage.

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 528, Dresden-Klotzsche, Wohn- und Büropark Göhrener Weg

hier: 1. Aufhebung des Änderungsatzungsbeschlusses und der Änderung des Geltungsbereiches, 2. Kündigung des Durchführungsvertrages zum geänderten Vorhaben- und Erschließungsplan, 3. Aufhebung des Satzungsbeschlusses

V2739/14

1. Der Stadtrat beschließt, den Satzungsbeschluss vom 16. Dezember 1994 über die Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 528, Dresden-Klotzsche, Wohn- und Büropark Göhrener Weg (Anlage 1 zur Vorlage), aufzuheben.

2. Der Stadtrat beschließt, den Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 528, Dresden-Klotzsche, Wohn- und Büropark Göhrener Weg, vom 16. Dezember 1994 aufzuheben.

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, den Durchführungsvertrag zum geänderten Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 528 vom 15. Dezember 1994 nach dem Aufhebungsbeschluss zu kündigen.

4. Der Stadtrat beschließt, den Satzungsbeschluss über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 528, Büropark Dresden-Klotzsche Göhrener Weg (Beschluss-Nr. 1185-45-92, Anlage 5 zur Vorlage), vom 4. Juni 1992 aufzuheben.

Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes und des Lokalen Handlungsprogrammes für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus

A0771/13

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. umgehend den Stadtrat und die Öffentlichkeit über die Umsetzung des Lokalen Handlungsprogramms der Landeshauptstadt Dresden

für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus (LHP) sowie des Lokalen Aktionsplanes in Kenntnis zu setzen. Dabei ist insbesondere über

1. den aktuellen Stand der Finanzierung,

2. die Besetzung und das Aufgabenprofil der neuen Fachstelle,

3. die Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Stadtverwaltung (BOB), Fachstelle und Steuerungsgruppe sowie

4. Stand der Projektanträge und Stand der Förderungen,

5. Umgang mit und Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen der beauftragten Studien zu informieren.

2. umgehend, spätestens jedoch bis zum 30. November 2014, auf Basis der Ergebnisse des Zukunftskongresses zum Lokalen Handlungsplan diesen fortzuschreiben und den Ortsbeiräten zur Diskussion sowie dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Schulinvestitionen sichern – Vergabeverfahren verbessern, Projektsteuerung verbessern

A0765/13

Der Antrag wird abgelehnt.

Instandsetzung maroder Sanitäranlagen in Dresdner Schulen

A0859/14

Der Antrag wird abgelehnt.

Verkauf sofort stoppen – Feuerwache Katharinenstraße 9 für Kultur und Kreativwirtschaft sichern

A0843/14

1. Das Objekt in der Katharinenstraße 9 inklusive Hinterhaus (vormals Feuerwehr) ist zur Verpachtung, mit dem Ziel der Nutzung durch die Kultur und Kreativwirtschaft, auszu-schreiben. Die Ausschreibung ist zeitlich so einzuordnen, dass eine Verpachtung spätestens ab März 2015 erfolgen kann.

2. Der Ausschreibungstext soll dem Ausschuss für Kultur zur Beratung und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beschluss des Kulturausschusses

Der Ausschuss für Kultur hat am 1. April 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Förderung von Großveranstaltungen 2014

V2763/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt aus den im Haushaltjahr 2014 veranschlagten Mitteln in Höhe von 35.000 Euro im Wege der Fehlbe-

darfsfinanzierung an die Veranstalter folgender Großveranstaltungen Zuwendungen auszureichen:

Großveranstaltung/Zuwendung bis maximal

1. Internationales Dixieland Festival/21.200 Euro

2. Elbhangfest/10.000 Euro

3. Zschachwitz Dorfmeile/1.000,00 Euro

4. Christopher-Street-Day/2.800 Euro
Summe: 35.000 Euro

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro bereitzustellen und davon folgende Förderungen auszureichen:

Großveranstaltung Zuwendung

Prohliser Herbstfest 1.500 Euro
Familienfest Goldener Reiter 2.000

Euro

OSTRALE'014 3.500 Euro

Hechtfest 1.500 Euro

Dresdner Nachtskaten 1.500 Euro

Summe: 10.000 Euro

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Frist zur Antragstellung öffentlichkeitswirksam zu verkünden.

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Die nächsten Termine:

Mobschatz

Donnerstag, 10. April 2014, 19.30 Uhr, im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015

- Auftragserteilung zur Anfertigung von Wanderwegetafeln und Wanderkarten über Mobschatz und Umgebung

- Auftragserteilung zur Sanierung der Wegesäulen in der Ortschaft Mobschatz

- Räumung der Jugendhütte Mobschatz

Cossebaude

Montag, 14. April 2014, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden
- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015

- Finanzausschuss für Feuerwehr- und Heimatverein Niederwartha e.V.
- Finanzausschuss Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e.V. für Blütenfest 2014

- Finanzmittel zum Erwerb eines Fahrzeuges für den Bauhof Cossebaude

Altfranken

14. April, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b

- Vorstellung des Projektes Kitabu in Altfranken nach Abschluss der

Vorplanung

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2014/2015

- Bibliotheksentwicklungsplan 2014–2017

- UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden

- Ladenöffnungszeiten zu besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2015

- Haushaltsplanung 2015/2016 – Grundhafter Ausbau des Reststückes der Otto-Harzer-Straße

Oberwartha

Dienstag, 15. April 2014, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Dresden

- Terminfindung und Vorbesprechungen zur 750. Jahrfeier Oberwartha im Jahr 2016

Vorlage zum Hotel am Terrassenufer

Aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 12. September 2011 erhob die Stadt Klage auf Abriss des Hotels am Terrassenufer. Das Verwaltungsgericht Dresden hat diese Klage mit Urteil vom 10. März abgewiesen. Da die Berufung nicht zugelassen wurde, kann gegen das Urteil Antrag auf Zulassung der Berufung beim Obergericht gestellt werden. Der Antrag auf Zulassung der Berufung ist bis spätestens 14. April einzureichen. Dies hat die Landeshauptstadt Dresden Frist während getan. Derzeit befindet sich eine Vorlage für die Stadtratssitzung am 15. Mai im Geschäftsgang, worin dem Stadtrat das Urteil des Verwaltungsgerichts Dresden zur Kenntnis gegeben und empfohlen wird, dass hiergegen Frist während eingelegte Rechtsmittel zurückzunehmen.

Abitur nachholen leicht gemacht

Bis zum 15. Juni können sich Interessierte am Abendgymnasium Dresden, Pfotenhauerstraße 42, bewerben und das allgemeinbildende Abitur ab dem nächsten Schuljahr nachholen. Der Abiturlehrgang am Abendgymnasium umfasst drei Jahre. Im ersten Jahr werden die Grundlagen zum erfolgreichen Besuch des anschließenden zweijährigen Kurssystems gelegt. Am Ende der Ausbildung steht die Abiturprüfung. Der Unterricht findet Montag bis Freitag von 17 Uhr bis 21.10 Uhr im Schulgebäude der 101. Oberschule statt. Der Besuch der Schule ist kostenlos und die Bereitstellung der Lehrbücher erfolgt unentgeltlich als Leihgabe.

Wer am Abendgymnasium Dresden aufgenommen werden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und muss einen erfolgreichen Abschluss einer 10. Klasse nachweisen. Außerdem muss eine Berufsausbildungsabschlussvorlage oder der Nachweis über zwei Jahre Berufstätigkeit. Hiervon kann in begründeten Fällen, insbesondere bei Nachweis von Zeiten der Betreuung eines Kindes oder einer pflegebedürftigen Person, abgesehen werden. Wehrdienst, Zivildienst oder freiwilliges soziales Jahr können angerechnet werden. Die Ausbildung am Abendgymnasium wird durch die Arbeitsagentur anerkannt. Das Schulgebäude ist vollständig barrierefrei erreichbar. Weitere Infos stehen unter www.agydresden.de.

Beschluss des Betriebsausschusses für Sportstätten

Der Betriebsausschuss für Sportstätten hat am 31. März 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Aktualisierung der Rankingliste – Tennenplätze A0838/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Rankingliste Tennenplätze (A0718/08/A0114/10) durch den Eigenbetrieb Sportstätten in Zusammenarbeit mit dem

Stadtverband Fußball und dem Kreissportbund bis zum 30. Juni 2014 zu aktualisieren.

Für die noch nicht erneuerten Plätze ist eine neue Rankingliste zu erstellen. Darin sind die voraussichtlichen Kosten für jedes Projekt darzustellen und Terminvorschläge für die Realisierung zu machen. In den Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt 2015/16 soll

pro Jahr mindestens ein Platz berücksichtigt werden. Für die Plätze, die absehbar nicht innerhalb der nächsten zwei Jahre in Kunstrasenplätze umgewandelt werden können, ist im jeweiligen Einzelfall in Abstimmung mit den betroffenen Nutzern zu entscheiden, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen werden sollen.

Feuerwehrkameradinnen und -kameraden beraten zur Jahreshauptversammlung

Einmal im Jahr kommen die Kameradinnen und Kameraden der Stadtteilfeuerwehren und der Berufsfeuerwehr gemeinsam mit Kameraden und Kameradinnen der Betriebsfeuerwehren zusammen, um auf die Arbeit des vergangenen Jahres zurück zu blicken, die Kameradinnen und Kameraden für treue Dienste zu ehren und um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel begrüßt die Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dresden

und Delegiertenversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. am Freitag, 11. April, in der Offizierschule des Heeres.

Außerdem legen der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Andreas Rümpel, der Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Frieder Hoffmann und die Jugendfeuerwehr Rechenschaft über die Arbeit im vergangenen Jahr ab.

Auch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung werden Kameradinnen und Kameraden für treue Dienste mit hohen Auszeichnungen des Feuerwehr-

verbandes geehrt.

Es besteht die Möglichkeit, Probleme und Fragen der Feuerwehr anzusprechen und zu diskutieren und ins Gespräch zu kommen.



Wie viel?

dresden.de/statistik

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 2. April 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 3002, Dresden-Altstadt II Nr. 26, Parkhaus Pfothenhauerstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes V2709/14

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet der Gleisschleife Pfothenhauerstraße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3002, Dresden-Altstadt II Nr. 26,

Parkhaus Pfothenhauerstraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, im Rahmen des Bauleitplanverfahrens sind zeit- und ortsnahe Ersatzflächen für die in Anspruch genommenen gärtnerisch genutzten Flächen auszuweisen. Die Anforderungen an den möglichen Ersatzstandort sind eng mit den Betroffenen abzustimmen.

Weitere Maßgabe ist, dass die Flächen in der Johannstadt liegen und hinsichtlich ihrer Eignung für gärtnerische Nutzung, Größe

und Ausstattung einen wirklich adäquaten Ersatz für die bisherigen Flächen bieten. Spätestens bis zur Vorlage des Bebauungsplanentwurfs ist ein Konzept vorzulegen, welches diese Zielstellungen erfüllt und die tatsächliche Umsetzung auch sicherstellt – inklusive der finanziellen Mittel und Grundstücke, die für den Umzug, für die Vorbereitung der Flächen und für die Entschädigung notwendig sind. Dabei sind die Betroffenen von Anfang an in die Erarbeitung des Konzeptes mit einzubeziehen.

Bebauungsplan Nr. 3005, Dresden-Hellerberge Nr. 4, Gewerbegebiet Augustusweg, hier: 1. Aufstel-

lungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes V2750/14

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet am Augustusweg einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3005, Dresden-Hellerberge Nr. 4, Gewerbegebiet Augustusweg.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der ausländischen Kandidatinnen/Kandidaten des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Dresden am 25. Mai 2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der ausländischen Kandidatinnen und Kandidaten der Landeshauptstadt Dresden nur in der Druckversion des Dresdner Amtsblattes nachzulesen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der ausländischen Kandidatinnen und Kandidaten der Landeshauptstadt Dresden nur in der Druckversion des Dresdner Amtsblattes nachzulesen.

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden“ der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetriebssatzung IT und Organisation) vom 25. November 2010

Vom 27. März 2014

Aufgrund der §§ 4, 95 a der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsische Eigenbetriebsverordnung) vom 16. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 941) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 27. März 2014 folgende Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden“ der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

Art. 1 Änderung des Namens und des Aufgabenbereiches

1. Der Name der Eigenbetriebssatzung lautet neu wie folgt: „Betriebssatzung für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden“. Die Kurzbezeichnung der Satzung lautet neu: „Eigenbetriebssatzung IT“.

2. Im Inhaltsverzeichnis, in § 1 Abs. 2 sowie in der Anlage zu § 1 Abs. 3 Satz 3 („Aufgaben des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden“) wird der Name „Eigenbetrieb IT- und Organisationsdienstleistungen“ ersetzt durch den Namen „Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen“.

3. § 2 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung informations- und kommunikationstechnologischer Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Dresden und für andere öffentliche Auftraggebende.“

4. In § 2 Abs. 2 werden die Ziffern 7 bis 11 gestrichen.

5. In der Anlage zu § 1 Abs. 3 Satz 3 werden die Ziffern 8 bis 19 gestrichen.

Art. 2 Redaktionelle Änderungen

1. In § 1 Abs. 1 wird der Verweis auf § 95 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO und § 1 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf §§ 95 Abs. 1 Nr. 2, 95 a SächsGemO und § 1 SächsEigBVO.

2. In § 4 Abs. 1 wird der Verweis auf § 4 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 3 SächsEigBVO.

In § 4 Abs. 2 wird der Verweis auf § 28 Abs. 3 Satz 1 und 2 SächsGemO ersetzt durch den Verweis auf § 28 Abs. 4 Satz 1 und 2 SächsGemO.

3. In § 5 Abs. 1 Satz 2 wird der Verweis auf § 5 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 4 SächsEigBVO.

In § 5 Abs. 4 Ziffern 1 und 2 wird der Verweis auf § 16 Abs. 2 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 23 Abs. 2 SächsEigBVO.

4. In § 6 Abs. 3 wird der Verweis auf § 11 Abs. 3 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 10 Abs. 3 EigBVO.

5. In § 7 Abs. 1 Satz 1 wird der Verweis auf § 6 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 5 SächsEigBVO.

6. In § 8 Abs. 1 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder/-innen“ durch das Wort „Mitglieder“ ersetzt. In

§ 8 Abs. 2 Ziffer 7 wird der Verweis auf § 16 Abs. 2 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 23 Abs. 2 SächsEigBVO.

7. In § 9 Abs. 1 erster Halbsatz wird der Verweis auf das SächsEigBG gestrichen. In § 9 Abs. 1 Ziffer 11 wird der Verweis auf § 18 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 32 SächsEigBVO.

8. Der § 11 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Betriebsleitung stellt, im Benehmen mit der/dem Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden, einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der alle Bestandteile und Anlagen gemäß §§ 16 bis 21 SächsEigBVO enthält.“

9. Der § 11 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Wenn die Voraussetzungen des § 23 Abs. 1 SächsEigBVO eintreten, hat die Betriebsleitung dem/der Oberbürgermeister/-in einen geänderten Wirtschaftsplan vorzulegen.“

10. In § 12 Abs. 2 wird der Verweis auf § 16 Abs. 3 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 23 Abs. 3 SächsEigBVO.

11. In § 13 Abs. 5 wird der Verweis auf § 19 SächsEigBG ersetzt durch den Verweis auf § 34 SächsEigBVO.

Art. 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft.

Dresden, 1. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 1. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung zusätzlicher Beratungsangebote für werdende Eltern in den Stadträumen Neustadt, Neustadt/Pieschen, Blasewitz, Leuben und Prohlis

Der Jugendhilfeausschuss hat in seinem Beschluss vom 16. Januar zur Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2014 die Schaffung zusätzlicher Beratungsangebote für werdende Eltern in folgenden Stadträumen beschlossen:

- Neustadt (3)
- Neustadt/Pieschen (4)

- Blasewitz (9)
- Leuben (10)
- Prohlis (11).

Zur Umsetzung sind die Ergebnisse des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder- Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§1–14, 16 und 52

SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013–2016 zu berücksichtigen.

Der Förderbeginn ist für den 1. November 2014 geplant. Träger der freien Jugendhilfe werden hiermit aufgefordert, Anträge mit entsprechender Konzeption bis zum 30. Juni 2014 beim Ju-

gendamt einzureichen.
Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, PF 12 00 20, 01001 Dresden
E-Mail-Adresse: jugendamt-kjf@dresden.de
Rückfragen sind im Jugendamt unter der Rufnummer (03 51) 4 88 46 41 möglich.

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Podemuser Ring“, Gemarkung Podemus

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt. Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücks- teilen.

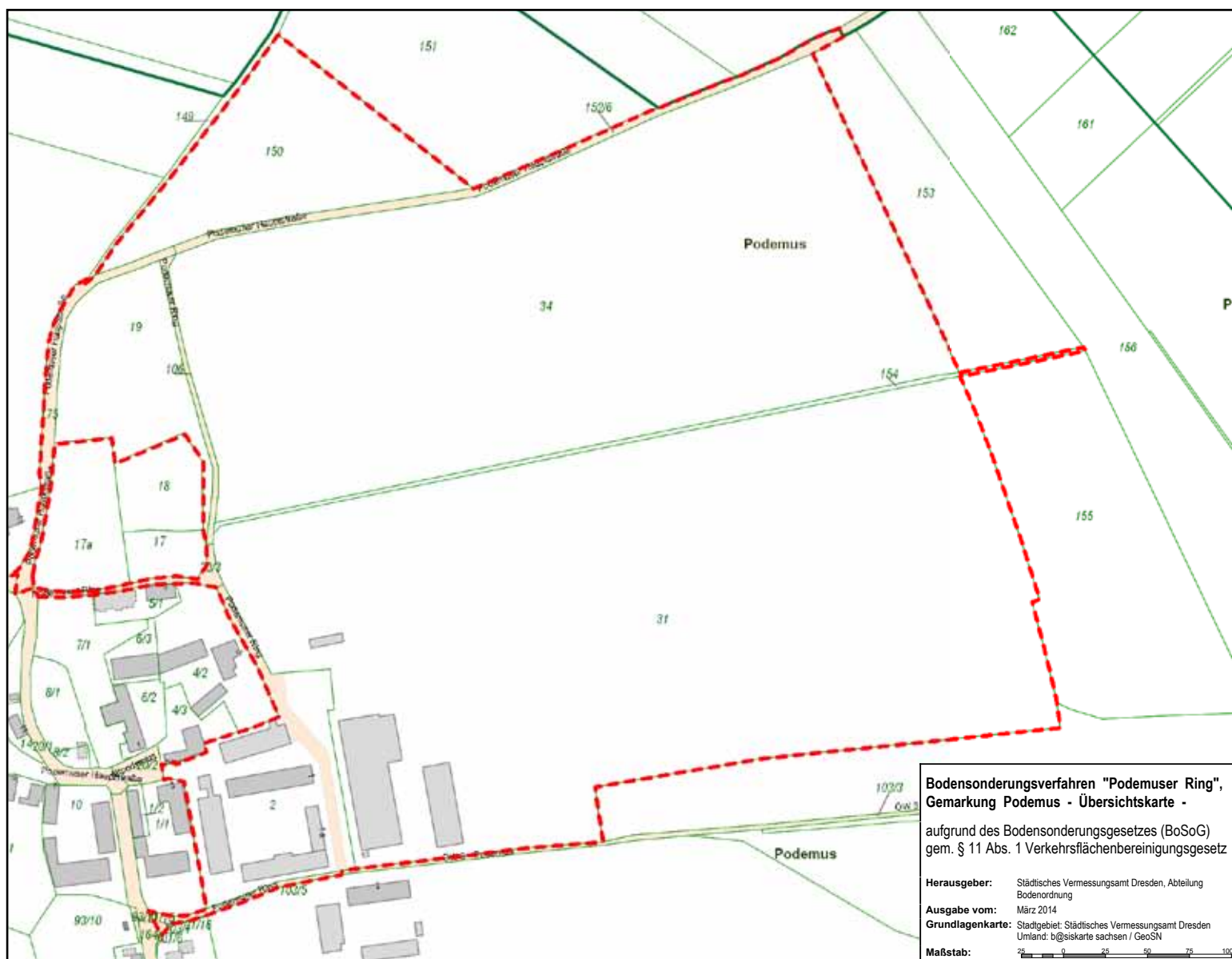
Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst

folgende Flurstücke:
Gemarkung Podemus
Flurstücke-Nr.: 2, 19, 20/3, 31, 34, 103/5, 106, 150, 152/6, 154 und 175
Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Liegenschaftskarte Maßstab 1:1000. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **28. April 2014 bis einschließlich 28. Mai 2014** bei der Sonderungsbe-
hörde der Landeshauptstadt Dres- den, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Ver-
mögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes so-
wie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 21. März 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen
Vermessungsamtes



Bodensonderungsverfahren "Podemuser Ring",
Gemarkung Podemus - Übersichtskarte -

aufgrund des Bodensonderungsgesetzes (BoSoG)
gem. § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Herausgeber: Städtisches Vermessungsamt Dresden, Abteilung
Bodenordnung

Ausgabe vom: März 2014

Grundlagenkarte: Stadtgebiet: Städtisches Vermessungsamt Dresden
Umland: b@sis-karte sachsen / GeoSN

Maßstab: 25 0 25 50 75 100

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 699, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Hans-Oster-Straße

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. März 2014 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2747/14 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 699, Dresden-Neustadt, Wohnen Obere Neustadt, Hans-Oster-Straße, beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss den Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen sowie Maßnahmen der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren zum Bebauungsplan wurde in Anwendung von § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 BauGB stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Im Amtsblatt 43/2013 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen wurden entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 4. November bis einschließlich 18. November 2013 zur Einsicht im Stadtplanungsamt bereit gehalten. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des

vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein. Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Des Weiteren wird durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Wiedernutzbarmachung und Arrondierung einer

innerstädtischen Brachfläche sowie die Schaffung eines Wohnungsbaustandortes mit Komplettierung der erforderlichen Infrastruktur an Wegen, Parkplätzen/Tiefgaragen, Spielflächen und Mietergärten zum Gegenstand.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

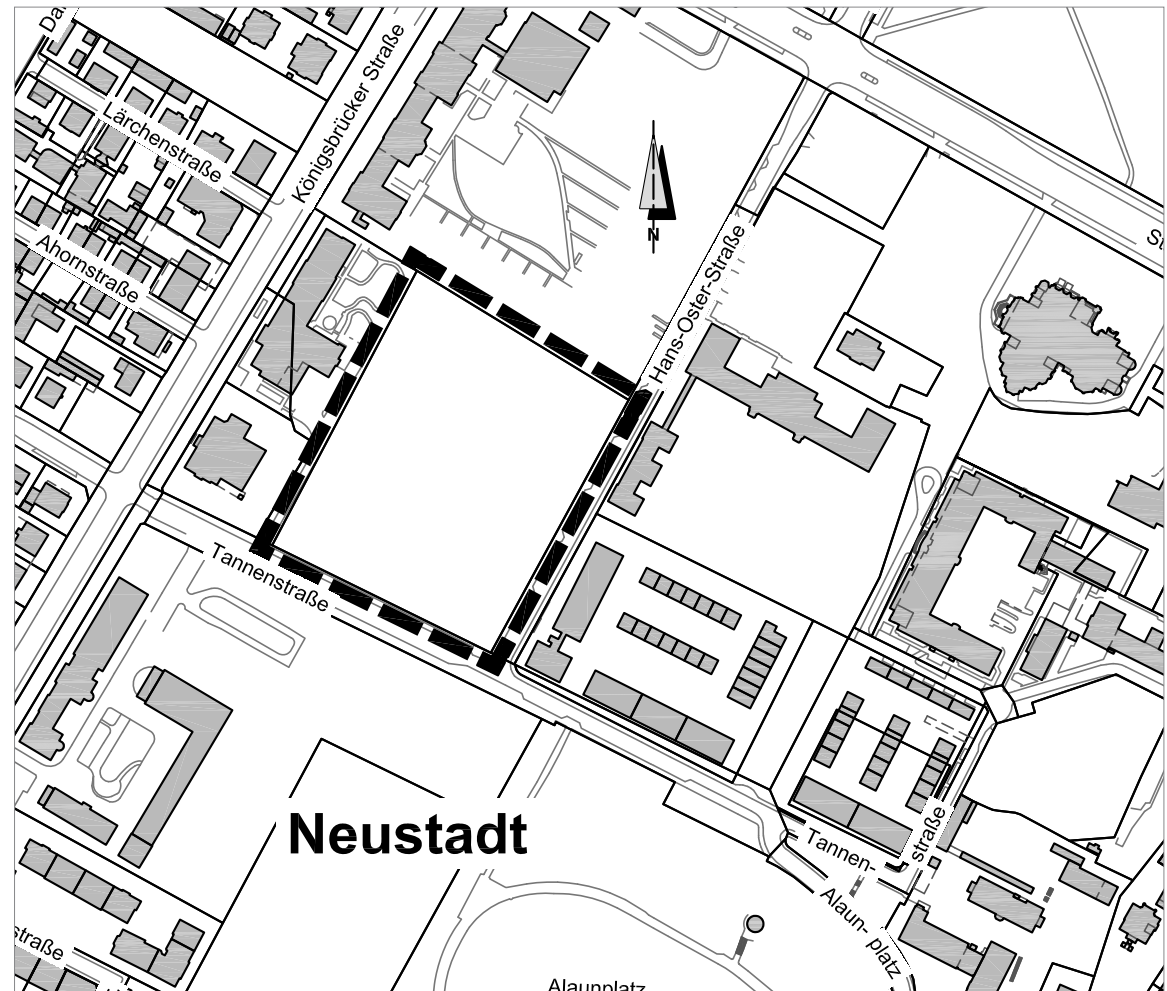
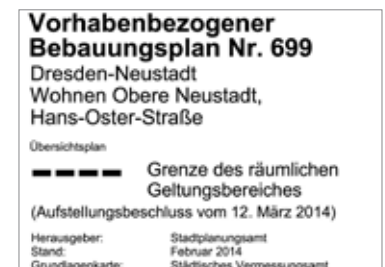
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 699 wird begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grenze des Flurstückes 1965/68 der Gemarkung Dresden-Neustadt,
- im Osten durch die Hans-Oster-Straße,
- im Süden durch die Tannenstraße,
- im Westen durch die östliche Grenze des Flurstückes 2867/4 der

Gemarkung Dresden-Neustadt.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück 2867/3 der Gemarkung Neustadt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 699 liegt mit seiner Begründung und den bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen vom **22. April bis einschließlich 23. Mai 2014** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber



dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:
Stellungnahmen der Öffentlichkeit:

- Schreiben vom 12. November 2013 – Thema: Erhalt des Baumbestandes
- Schreiben vom 12. November 2013 – Thema: Erhalt des Baumbestandes
- Schreiben vom 13. November 2013 – Thema: Erhalt des Baumbestandes
- Schreiben vom 13. November 2013 – Thema: Erhalt des Baumbestandes
- Schreiben vom 17. November 2013 – Thema: Erhalt des Baumbestandes

Folgende Gutachten und Untersuchungen liegen vor:

- Baumgutachten, Büro Baum und Landschaft, 5. Februar 2012
 - Altlastengutachten, ABUKON, Dr. Seidel, 3. Juli 2008
 - Fachgutachten CO₂-Bilanz, CDM Consult GmbH, 8. Januar 2011
 - Konzept Niederschlagsentwässerung, Büro für Geotechnik, 30. Oktober 2012
 - Schallschutz gegen Verkehrslärm, Müller-BBM GmbH, 22. Dezember 2011,
 - Geotechnisches Gutachten, Büro für Geotechnik, 7. Februar 2012
- Die Gutachten und Untersuchungen können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4348 (4. Obergeschoss) eingesehen werden. Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorha-

benbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4348 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der

Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 3. April 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis: Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 699 im Ortsamt Neustadt, 1. Obergeschoss, Zimmer 111, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Altstadt I

Flurstücke: 386, 1054/13, 1805/5, 1822/4, 1948/6, 1948/8, 2182/1, 2183, 2184, 2185, 2186a, 2188, 2189, 2197, 2198/1, 2198/2, 2199/1, 2199/2, 2200, 2201/1, 2839/1, 3053/12, 3233

Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 76, 143/7, 176/1, 181a, 281/6, 281/7, 282/3, 282/13, 287/9, 287/25, 288/4, 295/10, 296/2, 296/6, 301c, 303g, 306r, 306/1, 306/2, 308/2, 310w, 310x, 314p, 314q, 353f, 395/4, 407/8, 413/2, 427n, 430/2, 435n, 439/2, 470/12, 509g, 509f, 527/1, 527/4, 527/12, 547a, 751, 817, 825, 1214

Gemarkung: Friedrichstadt

Flurstücke: 58q, 140b, 140/1, 162, 204/5, 223/28, 223/33, 223/35, 223/36, 240/3, 242/2, 257/18, 397/2, 405/5, 405/10, 427/30

Gemarkung: Neustadt

Flurstücke: 354/3, 375, 379/2, 387/1, 405/5, 427a, 434, 476, 485/1, 485/3, 490/5, 491d, 491/1, 492/2, 492/5, 502, 689, 722b, 749k, 752/6, 776, 809, 810, 868/3, 1574/30, 1632b, 1634c, 1634u, 1641q, 1642f, 1643c, 1643x, 1643/10, 1996/8, 2012

Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 489/7, 489/8, 489/17, 489/18

Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 324/1, 395/4, 825

Gemarkung: Neustadt

Flurstücke: 1574/4

Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 489/7, 489/8, 489/11, 489/13, 489/14, 489/15, 489/17, 489/18, 489/19

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächti-

gung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters

liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **11. April 2014 bis zum 12. Mai 2014** im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und

Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 28. März 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes



Farben-Roscher

Farben • Lacke • Pinsel
Wir mischen alle Farbtöne

Farben-Roscher

Schandauer Str. 75
01277 Dresden

Tel.: (0351) 310 82 81
FAX: (0351) 312 90 83

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 594, Dresden-Obergohlis Nr. 1, Wohnpark Gohlis

Durchführung eines Aufhebungsverfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. März 2014 nach § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2528/13 die Durchführung eines Aufhebungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 594, Dresden-Obergohlis Nr. 1, Wohnpark Gohlis, beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, den aufzuhebenden Vorhaben- und Erschließungsplan nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der Satzungstext, einschließlich des Planes des räumlichen Geltungsbereiches, zur Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 594 liegt

mit der Begründung **vom 22. April bis einschließlich 23. Mai 2014** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen. Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4309

(4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 27. März 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der Unterlagen zur Satzung über die

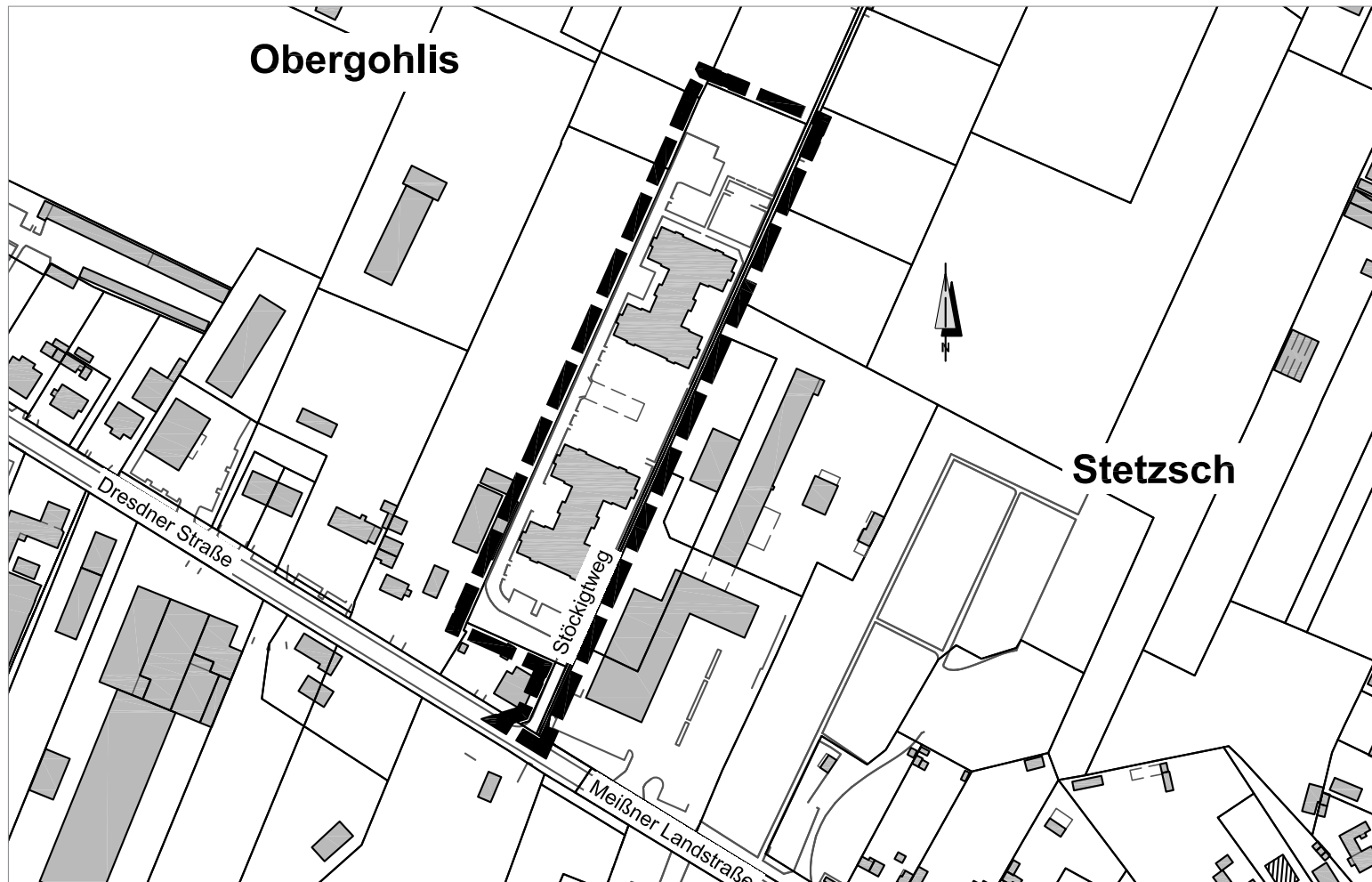
Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 594 in der Ortschaft Cossebaude, Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, während folgender Sprechzeiten möglich: Dienstag, Donnerstag 8 bis 12 Uhr, 14–18 Uhr Freitag 8 bis 12 Uhr. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 594
Dresden-Obergohlis Nr. 1
Wohnpark Gohlis

Übersichtsplan

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Februar 2014
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt





ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Allgemeinverfügung Nr. W 10/2014

Widmung einer Straße und des Abschnitts eines Weges nach § 6 SächsStrG

Die neue Straße mit dem Namen **Korianderweg** von der Lise-Meitner-Straße nach Norden bis zum Ende der Straße einschließlich Wendeanlage und nach Westen bis zum weiterführenden Gehweg auf einem Teil des Flurstücks Nr. 254/21 der Gemarkung Dresden-Omsewitz sowie der neue Gehwegabschnitt der Straße mit dem Namen Liebstöckelweg westlich anschließend an den Korianderweg bis zum bereits gewidmeten Abschnitt dieses Gehweges auf einem weiteren Teil des Flurstücks Nr. 254/21 der Gemarkung Dresden-Omsewitz werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe

folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der Korianderweg wird als Ortsstraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Der oben bezeichnete Gehwegabschnitt des Liebstöckelweges wird als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Er wird für Radfahrer freigegeben. Diese gemäß Bebauungsplan Nr. 268 Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße neu hergestellten Straßenräume dienen der öffentlichen Erschließung des neuen Wohngebietes.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die hier gewidmeten Straßenräume ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidme-

ten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

Baulandumlegungsverfahren Nr. 36, „Postplatz“

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes
Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 11. Februar 2014 durch Beschluss für die Umlegung Nr. 36 „Postplatz“ den Umlegungsplan (bestehend aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis) gemäß § 66 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist, für folgende Flurstücke der Gemarkung Altstadt I aufgestellt: Nr. 2017, 2019/2, 2020, 3318, 3319 und 3326.

Dem Umlegungsplan liegt der seit dem 5. Mai 2000 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 54, Dresden-Altstadt I Nr. 6, „Postplatz/Wallstraße“ sowie der seit 4. Juli 2013 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 54.1, Dresden-Altstadt I Nr. 6, „Postplatz/Wallstraße“ 1. Änderung des

Bebauungsplanes in Ergänzung zugrunde.

2. Einsichtnahme bei berechtigtem Interesse

Gemäß § 69 Abs. 2 BauGB kann jeder, der ein berechtigtes Interesse dafür dargelegt, den Umlegungsplan während der Dienststunden bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Dresden,

Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 72, 01067 Dresden, Zimmer 2/2852, einsehen.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die öffentliche Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt Nr. 11 vom 15. März 2007 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer 3.3 die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Abs. 2 Baugesetzbuch ist diese Frist mit der Beschlussfassung über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.

4. Zustellung von Auszügen aus dem Umlegungsplan
Der Umlegungsplan wird den Beteiligten auszugsweise entsprechend § 70 Abs. 1 BauGB zugestellt.

Dresden, 10. April 2014

Jörn Marx
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin

Julia Oliver

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau

Vertriebs- und Werbeagentur

P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



HELDEN DES FRÜHLINGS

Zeit zum Loslegen

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN IHREN TOOM BAUMÄRKTEN IN DRESDEN

am 13.04.2014
in Gompitz und Gorbitz von 13 – 18 Uhr
in Laubegast von 12 – 18 Uhr



FARBMISCHSERVICE

- 4.500 Farbtöne zur Auswahl
- individuelle Farbtöne nach Ihrer Vorlage
- Wandfarbe, Fassadenfarbe, Lasur oder Lack



ANHÄNGER- UND TRANSPORTVERLEIH

- für Ihren Großeinkauf
- stundenweise oder das gesamte Wochenende
- Anhänger für den Transport nach Hause 4 h kostenlos



GERÄTEVERLEIH

- Verleih von Profigeräten für Ihr Vorhaben
- fachkundige Beratung
- Verleihzeiten ab 4 h möglich



BARGELDAUSZAHLUNG

- einfach per EC-/Giro-Karte
- ab 20 € Einkaufswert
- bis zu 200 € vom Girokonto (ohne Auszahlungsgebühr)

toom Baumarkt Dresden-Gompitz
 Gompitzer Höhe 5
 01156 Dresden-Gompitz
 Tel. 0351 2107191-0

toom Baumarkt Dresden-Gorbitz
 Kesselsdorfer Straße 240
 01169 Dresden-Gorbitz
 Tel. 0351 41807-0

toom Baumarkt Dresden-Laubegast
 Leubener Straße 61
 01279 Dresden-Laubegast
 Tel. 0351 655661-0

